

JUPP



Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel



ZEIT FÜR
Feste
Gemeinschaft
Neues

ZEIT ZUM
Pilgern
Wandern
Verreisen



ZEIT FÜR
aktive Kinder
Familien
Senioren



ZEIT ZUM
Beten
Innehalten
Entspannen



SOMMERzeit Auszeit?

EDITORIAL

Ist Sommerzeit eine Auszeit für Sie, für dich, für euch?

Sommer heißt Ferien, heißt ab in den Urlaub

Volle Autobahnen, volle Flughäfen künden davon, dass es für viele Familien in die Ferien geht. Familien mit schulpflichtigen Kindern müssen ja leider immer in den Ferien in den (teuren) Urlaub fahren – wenn sie ihn sich überhaupt erlauben können!

Aber muss man denn eigentlich immer im Sommer weg von zu Hause?

Vielleicht nutzt man mal die etwas leereren Museen für einen Besuch, genießt einen Ausflug in die Gruga, ins Schwimmbad oder in die nähere Umgebung.

Oder lässt sich dazu verlocken, endlich mal wieder entspannt ein Buch zu lesen ohne Termine im Nacken.

Kinder können sich jetzt auch außerhalb der Schule mal mit ihren Freunden zum Spielen und Toben treffen.

Das jüngere Schulkind, das nicht anderweitig betreut werden kann, darf eine glückliche Ferienzeit bei Oma und Opa verbringen.

Aber auch die schönsten Sommerferien enden. Verpflichtungen und Termine bestimmen wieder den Alltag.

Dann könnte vielleicht eines der vielen Angebote, die unsere Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen in der Pfarrei sowie das Zentrum 60plus+ bereithalten, für die ein oder andere kleinere oder größere Auszeit sorgen:

Hin und wieder oder regelmäßig. Körper, Geist und Seele werden es genießen. Stöbern Sie mal in dieser Jupp-Ausgabe, Sie werden sicher etwas finden, das Ihnen guttut.

Arbeiten und Innehalten – alles hat seine Zeit. Nehmen wir sie uns.

**Erholsame Auszeiten
im Sommer und jederzeit
wünscht Ihr JUPP Redaktionsteam**

IN DER PFARREI

Grußwort des Pfarrers	3
PGR Neues aus dem Pfarrgemeinderat	4
PEP Infos der Steuerungsgruppe	4
Aktivitäten der Erstkommunionkinder	5
Fotos: Erstkommunion und Fronleichnam	6, 7

Caritas Herzenswärme, Geselligkeiten	8, 9
Zentrum 60plus Seniorenaktivitäten	8, 30
Weltladen, Eine-Welt-Kreis	10
Kirchenmusik SuitBand, Kirchenchöre	11
KÖB Sommerrezept, Büchereien, Erzählcafé	12, 13

UNSERE GRUPPEN UND VERBÄNDE

kfd Katholische Frauengemeinschaft	14, 15
Faire Pfarrei Kolping-Tipp	15
Die Kolpingsfamilien	16, 17

WALLFAHRTEN

Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	18, 19
Gemeindefahrt Kupferdreh	18, 19
Eucharistische Ehrengarde	19

Zum Thema

Gedanken zu Sommerzeit und Auszeit	20, 21
------------------------------------	--------

AUS DEN GEMEINDEN

Glocken für Perleberg	22
Berichte, Einladungen und Infos aus den vier Gemeinden	22-25

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

KiTa St. Suitbert, KiTa Herz Jesu	26
Disco in Dilldorf	27
30 Jahre AKF	27
Pfingstlager Pfadfinder/Messdiener	28
Klaus Kohl Stiftung	29

EINLADUNGEN

Angebote, Treffpunkte	30
Spirituelles für Geist und Seele	30, 31
Gemeindekalender Veranstaltungen	32, 33

GOTTESDIENSTE

Sonntagsmessen / Aus den Kirchenbüchern	38
Wir für Sie: Adressen, Kontakte	39
Einladung zum Ehrenamtstag	Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter v.i.S.d.P
Spendenkonto	Kath. Kirchengem. St. Josef Ruhrhalbinsel IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion	Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Nadine Grempe, Vera Hölter (Layout), Manfred Sindermann, Noelle Walta, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp
Anschrift der Redaktion	Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27
Beiträge an Homepage Anzeigen	NEU: redaktion-jupp@st-josef-ruhrhalbinsel.de https://pfarrei-st-josef-ruhrhalbinsel.de Detlef Dommers (Anzeigenpreisliste von 2023/1)
Auflage/Druck	Auflage 13.200 Stück, gedruckt auf 100% Recycling- papier, GemeindebriefDruckerei
Heft 3/2026	erscheint am 13.11.26, Redaktionsschluss: 27.09.26

Die Pfarrzeitschrift JUPP erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!

Als Pfarrer gönnt man sich von Zeit zu Zeit mal eine Supervision. Das Gespräch mit einem entsprechend ausgebildeten Menschen, mit dem man ansonsten keine weitere Geschichte hat, so dass er einem ein ehrliches Feedback aus der Position eines Außenstehenden geben kann. Das werden Sie je nach Beruf und Lebenslage vielleicht auch schon einmal in Anspruch genommen haben.

Ich erinnere mich an ein solches Treffen kurz vor Beginn der Sommerferien. Ich hatte eine ziemlich anstrengende Zeit hinter mir. Die Wochen zwischen Ostern und den Ferien gehören für einen Pfarrer zu den arbeitsreichsten des ganzen Jahres. Da stehen viele Sitzungen, Tagungen und Konferenzen an, die Erstkommunionfeiern, die Hochfeste Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam ... Zehn- bis zwölfstündige Arbeitstage sind in dieser Zeit keine Seltenheit. Kurzum: Ich fühlte mich ziemlich ausgepowert.

„Endlich sind nun bald Sommerferien!“ habe ich deshalb das Gespräch mit meinem Supervisor begonnen – in der Hoffnung auf etwas Anerkennung für meine viele Arbeit und auf Verständnis für meine zunehmende Müdigkeit. Doch die Reaktion meines Gegenübers fiel überraschend schroff aus: „Sie machen etwas falsch“, gab er mir zur Antwort. Damit hatte ich nicht gerechnet. „Wieso mache ich etwas falsch? Wie meinen Sie das? Die Arbeit muss doch getan werden. Ich kann doch nicht einfach dieses oder jenes weglassen?“ „Sie machen falsch, was die Meisten falsch machen“, fügte mein Gegenüber hinzu – um mir dann zu erklären, was er damit meint: „Die meisten Menschen leben mit der Vorstellung, dass der Urlaub die Zeit sei, in der man sich von der Last der Arbeit erhole. Das aber ist doch ein Trugschluss. Wir können vielleicht für zwei drei Wochen in Urlaub fahren, wenn es hoch kommt sind es über das ganze Jahr verteilt sechs. Den Rest des Jahres aber müssen wir arbeiten. Das sind dann noch 46 bis 49 Wochen. Wie wollen Sie sich von einer so langen Zeitspanne binnen einiger weniger Tage erholen?“

Da hat er wohl recht. Wie aber soll das mit der Erholung dann gehen? Mein Supervisor stellte eine nächste steile These auf: „Erholen müssen Sie sich Tag für Tag und Woche für Woche. Der Urlaub ist dann eine Zeit, in der Sie sich gut erholt und energiegeladen auf etwas Neues einlassen können. Auf etwas, das anders ist als in ihrem Alltag.“

Der Urlaub nicht als Zeit der Erholung, sondern als Zeit für Anderes. An diesen Gedanken musste ich mich erst einmal gewöhnen. Aber es ist schon was dran: Wenn ich so lebe und arbeite, dass mir immer mehr der Sprit ausgeht, so dass ich den Urlaub brauche, um wieder aufzutanken, dann wird die schönste Zeit des Jahres zu einer Rekonvaleszenzzeit degradiert. Und nicht von ungefähr werden ja auch viele Menschen krank, kaum dass sie an ihrem Urlaubsort angekommen sind. Da brechen dann plötzlich Infekte aus, da meldet sich das Herz, da stellt sich statt der erhofften Erholung auf einmal eine innere Unruhe ein. Der Urlaub als Müllcontainer

für all das, was sich im Laufe des Jahres an Unrat und Unrast angesammelt hat: Das kann in der Tat keine Lösung sein.

Also habe ich begonnen, etwas mehr darauf zu schauen, wie ich mich denn Tag für Tag und Woche für Woche erholen kann, um nicht kurz vor dem Urlaub einen solchen Ballast mit mir herumzuschleppen. Und siehe da: Es geht!

Das kleine Morgengebet an der frischen Luft, bevor ich die Arbeit des Tages in Angriff nehme, die kurze Yogaübung in der Mittagspause, die Radtour am Sonntagnachmittag, das gute Gespräch, das mir wieder Kraft gibt ... Es gibt so viele Möglichkeiten „Urlaub im Alltag“ zu machen.

Klar: Es gibt auch Tage, an denen mir das nicht gelingt, und Wochen, deren Arbeitslast so hoch ist, dass ich nicht an ihr vorbeikomme. Mit ein wenig Aufmerksamkeit aber und dem (nun gar nicht mehr so schroff klingenden) Rat meines Supervisors gelingt es mir von Mal zu Mal besser und ich freue mich wieder auf einen energiegeladenen und erlebnisreichen Urlaub.

Und das wünsche ich
nun auch Ihnen und Euch!

Garou Alt



Foto: Nicole Cronaue

ANZEIGE



**Raus aus der Einsamkeit –
rein in eine frohe Gemeinschaft!**

TAGESPFLEGE „OASE“ IM MARIENHEIM

Neue Kontakte und Austausch · Spiel und Spaß
anregende Gespräche · Musik und Gesang ·
Bewegung · Unterhaltung · Digitale Angebote
... und ein wenig Freizeit für pflegende Angehörige

Werktäglich von 8:00 bis 16:30 Uhr

Hinseler Hof 24 · 45277 Essen
Tel.: 0201 | 85816-50 · s.evers@t-a-s.net · www.t-a-s.net

Neues aus dem PGR

Nach den gemeinsamen Auszeiten, die uns das Patronatsfest in St. Suitbert und die Fronleichnamsprozession in Herz Jesu geboten haben, geht die Arbeit des Pfarrgemeinderats weiter, unter anderem in folgenden z.T. gremienübergreifenden Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppe Kirchenmusik trifft sich regelmäßig und hat einen Fragebogen erarbeitet, um weitere musikalische Talente und Potenziale für die Gestaltung von Gottesdiensten zu gewinnen. Grund dafür ist der anstehende Ruhestand unseres Kirchenmusikers Friedhelm Schüngel 2027.

Die Arbeitsgruppe Jugendkonzept präsentiert auf der PGR-Sitzung vom 25. Juni ihre Vorschläge.

Die Arbeitsgruppe zur inhaltlichen und pastoralen Ausrichtung der anstehenden Umgestaltung der Pfarrkirche Herz Jesu trifft sich ebenfalls regelmäßig.

Der PGR informiert Sie durch die Protokolle, die Sie auf der Homepage finden. Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren und greifen Ihre Anliegen gern auf. Kontakt über die lokalen Netzwerke oder über unsere Vorsitzende Petra Rasch (pe.rasch@gmx.de).

Nun wünscht der PGR Ihnen eine entspannte und erholsame Sommerzeit, die für Sie auch eine wohltuende „Auszeit“ sein möge.

Für den Pfarrgemeinderat
Annette Siegmund

TERMINE

PGR-SITZUNGEN

Mi. 16.09., 19.30 Uhr in St. Barbara
Mi. 02.12., 19.30 Uhr in St. Josef

LOKALE NETZWERKE



- **Herz Jesu** jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindeheim Herz Jesu: Mittwoch 02.09., Donnerstag 05.11.
- **St. Georg** jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Georg: Donnerstag 08.10., Montag 30.11.
- **St. Josef** jeweils um 19.00 Uhr Dienstag, 15.09. in St. Barbara Mittwoch, 04.11. in St. Mariä Geburt
- **St. Suitbert** jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindeheim in St. Suitbert: Montag 28.09., Dienstag 24.11.

Pfarreientwicklungsprozess – Informationen aus der Steuerungsgruppe

Bericht von Alfred Zinke und Michael Meurer

Durch äußere Bedingungen, auf die wir keinen Einfluss haben, geht die Entwicklung nicht an allen Standorten gleichermaßen zügig weiter. Entscheidende Schritte konnten an den Standorten in Hinsel und Burgaltendorf gegangen werden:

Hinsel – Areal St. Mariä Heimsuchung

Nach der Vertragsgenehmigung und den vorbereitenden Untersuchungen und Begehungen, Bodenuntersuchung, Artenschutz und untere Landschaftsbehörde, konnte der Investor den Bauantrag im März bei der Stadt Essen stellen. Mit der Löschung der noch auf dem Areal bestehenden Baulast für 12 Stellplätze für die Altenwohnungen Hinseler Hof und Nockwinkel am 18.05. hat die Kirchengemeinde alle vertraglich festgelegten Voraussetzungen erfüllt.

Die weiteren Schritte können erst nach Erteilung der Bau- und Abrissgenehmigung erfolgen.

Eine Gruppe hat sich mit dem Erhalt der Kirchenfenster beschäftigt. Für eine weitere Verwendung innerhalb der Pfarrei sind die Fenster zu groß. Bei einer Teilverwendung würden die Motive, und somit auch das ganze künstlerische Schaffen zerstückelt. Wir sind froh, dass die Stiftung Europäische Akademie für Glasmalerei in Mönchengladbach die Übernahme in ihr Depot zugesichert hat. Sie schreibt dazu:

... Die Stiftung Europäische Akademie für Glasmalerei kann ihre Kirchenfenster übernehmen, um sie dauerhaft zu erhalten. Im Depot erfahren sie eine Wertschätzung, denn sie dienen der Forschung, dokumentieren die Geschichte des christlichen Kulturerbes und den säkularen Umgang in Zeiten sich wandelnder kultureller Bindung ... (www.glasmalerei-ev.net)

Der Kirchenvorstand hat den Ausbau der Kirchenfenster und die Einlieferung in das Depot der o.a. Stiftung beschlossen.

Die szenische Darstellung „Mariä Heimsuchung“ von der Kirchenaußenwand hat an der Friedenskapelle einen schönen und würdigen Platz bekommen und soll auch dort an die Kirche erinnern. Siehe S. 19

Burgaltendorf – Pfarrkirche Herz Jesu

Nach einigen Planungsgesprächen hat der Architekt Bruno Braun einen Vorentwurf für die Innengestaltung der Kirche vorgelegt. Die ersten Gespräche mit Verantwortlichen der Unteren Denkmalschutzbehörde verliefen erfreulich. Es geht beim Denkmalschutz nicht nur darum, Denkmäler einfach zu erhalten, vielmehr sollen diese auch genutzt und „belebt“ werden. Wenngleich genau dieser Ansatz unseren Planungen zugrunde liegt, werden viele Details und Einzelmaßnahmen mit der Behörde noch abzuklären sein. Der Gesamtentwurf der Planung wurde am 14. Juni in einer gut besuchten Veranstaltung in der Herz Jesu Kirche vorgestellt. Die Pläne sind auch an Infotafeln in der Kirche einzusehen.

In der umgenutzten Kirche sind u.a. vorgesehen:

- Sanitäranlagen und Garderoben im Eingangsbereich
- Kleine Küche
- Großer Gruppenraum 69 m²; ein kleiner Gruppenraum 27 m²
- Kontaktstellenraum 27 m²
- Bücherei KöB
- Veranstaltungsfläche (kann die Gruppenräume ergänzen)

Die Räume sind mit Glaswänden und Glastüren abgetrennt. Die Veranstaltungsfläche und der große Gruppenraum können bei großen Gottesdiensten den Sakralraum erweitern.



Bei der Veranstaltung am 14.06. war auch das Modell zur Neubebauung des Areals Gemeindeheim/Pastorat ausgestellt.

PERSONELLES

Manuel Hakopians, der Jugendbeauftragte unserer Pfarrei, hat eine neue, unbefristete Stelle bei der Stadt Essen angetreten und ist aus dem Dienst in unserer Pfarrei ausgeschieden. Danke für alle Impulse und alle Ideen, lieber Mello, und alles Gute für die neuen Aufgaben.

Waffeln für ein Plätzchen im Grünen Solidaritätsaktion der Kokis

Mit offenen Augen durch die Welt gingen in diesem Jahr die Kommunionkinder unserer Pfarrei im Rahmen ihrer Solidaritätsaktion. Sieben Kinder aus St.

Suitbert haben hierbei eine integrative Wohngruppe im alten Kupferdreher Rathaus unterstützt (https://im-essen.de/kupferdreher_strasse). Dort soll perspektivisch ein barrierefreier Garten für die beeinträchtigten Bewohner*innen entstehen. Gemäß dem christlichen Dreisatz „**Salz sein, Licht sein, Christ sein**“ wurde das Salz erst einmal in einen Waffelteig eingearbeitet und die fertigen Waffeln dann von den Kindern nach der Sonntagsmesse gegen eine Spende verkauft. Da eigentlich jeder beim Anblick einer warmen Waffel mit Puderzucker schwach wird, konnten auf diesem Wege 200,- Euro gesammelt werden, worauf die Kinder sehr stolz waren.

„Licht“ gab es hinterher in Form von vielen glücklichen Gesichtern und selbstgebackenem Kuchen bei der abschließenden, feierlichen Übergabe an die



Bewohner*innen in Kupferdreh, die sich zusammen mit den Kindern auch noch einmal herzlich bei allen Spender*innen bedanken.

Christ sein lohnt sich also ... und kann ziemlich lecker sein.

Hanno, Jolin, Leon, Lilly, Mia, Niklas, Theresa

Kommunionfahrt nach St. Altfrid

Vom 20. bis 22. März verbrachten die Erstkommunionkinder der Gemeinde St. Suitbert, 36 Jungen und Mädchen, ein schönes Wochenende in der Jugendbildungsstätte St. Altfrid – kurz und liebevoll „Koki-Fahrt“ genannt.

Passend zum Erstkommunion-Motto „Ihr seid meine Freunde“

wurde am Freitag und Samstag ausgiebig gebastelt und gewerkelt.

Die Kinder bemalten eigene T-Shirts, formten kleine Kreuze und Tauben aus

Ton und schrieben persönliche Wünsche auf Steine.

Ein toller Hingucker ist auch das gemeinsam gestaltete Altartuch mit den bunten „Freundschaftsmännchen“ geworden. Dieses wird bei der Erstkommunionfeier im April in St. Suitbert den Altar schmücken.

Am Samstag kam Gemeindeferent Johannes Nöhre dazu, um mit der Gruppe u.a. den Sonntagsgottesdienst vorzubereiten. Auf seine Frage in die

Runde, was man denn eigentlich für einen echten Gottesdienst brauche, riefen einige Kinder ganz spontan: „Dich!“ Anschließend probten die Kinder ein kleines Theaterstück zum Thema Freundschaft und Ausgrenzung und übten die Lieder für den Gottesdienst ein.

Besonders das Mottolied „Ihr seid meine Freunde“ entwickelte sich zum absoluten Ohrwurm bei den Kindern.

Natürlich gab es auch Zeit zum Toben. Beim beliebten Gelände-„Chaosspiel“ flitzten die Kinder über den Hof, suchten versteckte Zahlen und lösten im Team Aufgaben.

Wer abends noch Energie hatte, konnte sich bei der Kinder-Disco austoben.

Den runden Abschluss bildete am Sonntag der gemeinsame Gottesdienst, zu dem auch die Eltern und Geschwister eingeladen waren. Die Kinder gestalteten diesen mit: Sie lasen die Fürbitten vor, spielten ihr Theaterstück und brachten ihre gebastelten Freundschaftsmännchen mit ein. Zwei Flötenspielerinnen begleiteten die Lieder, die von allen kräftig mitgesungen wurden.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Bistum Essen und den Förderverein St. Suitbert, die diese Fahrt finanziell unterstützt und so möglich gemacht haben!

Miriam Schulte





ERSTKOMMUNION IN DER GEMEINDE HERZ JESU



ERSTKOMMUNION IN DER GEMEINDE ST. GEORG



Erstkom und Fron 20

Die Fronleichnamsp
in der Gemei
in Burga





munion leichnam 26

prozession der Pfarrei
nde Herz Jesu
ltendorf



ERSTKOMMUNION IN DER GEMEINDE ST. JOSEF



ERSTKOMMUNION IN DER GEMEINDE ST. SUITBERT





Projekt

Herzenswärme

Zeit schenken

– Gemeinschaft erleben

Seit dem Jahr 2022 gibt es in verschiedenen Stadtteilen in der Stadt Essen das Projekt Herzenswärme. Am Kupferdreher Markt wird seit einem halben Jahr am letzten Freitag im Monat „Herzenswärme“ verteilt.

Ziel ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und Begegnungen zu ermöglichen, die den Alltag bereichern. Für dieses Projekt suchen wir weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Ihre Aufgabe ist einfach und gleichzeitig wertvoll: Bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit Menschen vor Ort in Kontakt kommen, zuhören, sich austauschen und ein offenes Ohr schenken. Oft entstehen dabei wertvolle Gespräche, neue Kontakte und Momente echter Gemeinschaft.

Gerade in einer Zeit, in der sich viele Menschen einsam fühlen, können schon kleine Gesten viel bewirken. Herzenswärme lebt von Menschen, die bereit sind, etwas von ihrer Zeit zu schenken und anderen mit Offenheit und Wertschätzung zu begegnen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig sind Freude am Umgang mit Menschen, Empathie und die Bereitschaft, sich auf Begegnungen einzulassen.

Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme: Carolin Ebinger (c.ebinger@caritas-e.de; 0157/80690718).

Ein offenes Ohr, ein freundliches Wort und etwas Zeit – oft braucht es nicht mehr, um Herzenswärme zu schenken.



Kranken- und Altentag in der Gemeinde St. Georg

„Gott hält uns alle in seiner Hand“ – ein Versprechen auf Gottes Geborgenheit und Hilfe, so der Leitgedanke des diesjährigen Alten- und Krankentages am 27. Mai, den ca. 80 Personen in der Altenheim-Kapelle von St. Georg feierten. In dem festlichen Gottesdienst um 15 Uhr, zelebriert von Pastor Pulger und Diakon i.R. Holtkamp, bestand die Möglichkeit, sich einen persönlichen Krankensegen zusprechen zu lassen oder das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Anschließend traf man sich im Terrassensaal bei Kaffee und Kuchen, vorbereitet von den Caritashelferinnen. Dieses Beisammensein war für viele eine Gelegenheit, alte Bekannte und Freunde zu treffen. Es herrschte ein fröhliches Miteinander, das offensichtlich allen gut tat – an Leib und Seele, sowohl den Gästen als auch den vielen Helfern und Helferinnen.

Allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Liesel Völlmecke



Angebote für Senior*innen der Pfarrei (auch S. 30)

im Gemeindeheim an der Klapperstr. 70
Tel. 0201/31 93 75 927

Montags von 10.30–11.30 Uhr

GEDÄCHTNISTRaining
(mit Voranmeldung)

Dienstags von 10–12 Uhr

OFFENES CAFÉ

Mittwochs von 10–11 Uhr

SMARTPHONE-SPRECHSTUNDE

Donnerstags von 10–11 Uhr

GEDÄCHTNISTRaining
(mit Voranmeldung)

Donnerstags von 11–12 Uhr

(S)UMBA – Bewegung, Musik, gute Laune

Jeden 1. Dienstag von 9–12 Uhr

FRÜHSTÜCK MIT IMPULS

Jeden 2. Dienstag von 9–12 Uhr

PFLEGEBERATUNG

Jeden 1. + 3. Mittwoch ab 12 Uhr

SPAZIERENGEGEHEN

Jeden 1. Freitag i. M. von 11–12 Uhr

MUSIKPROGRAMM

Jeden 2. + 4. Freitag von 10–11 Uhr

SMARTPHONE-SPRECHSTUNDE

Jeden 4. Freitag i. M. von 11–12.30 Uhr

ZEIT ZUM ERINNERN

Grillnachmittag

Die Caritas Herz Jesu lädt die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde am
Freitag, den 21. August um 16 Uhr
ins Gemeindeheim ein.

Mit Würstchen, leckeren Salaten und Getränken, musikalisch begleitet von Herrn Friedhelm Schüngel und Kalli, freuen wir uns auf einen fröhlichen gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen. Kostenbeitrag 5 € pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmelden können Sie sich ab Sonntag, den 2. August in der Kontaktstelle Herz Jesu:
Mi. von 16–18 Uhr Do. 9–11 Uhr
Fr. von 9–11 Uhr So. 11–12 Uhr

Wir starten wieder!

Die Caritas Herz Jesu und das Soziale Netzwerk Burgaltendorf bieten zum 4. Mal für Burgaltendorfer/innen den **Mittagstisch Mahl Zeit** an.

Gemeinsam essen, reden, lachen

Start: 6. Oktober 2026 danach immer am 1. und 3. Dienstag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindeheim Herz Jesu

Anmeldung in der Kontaktstelle

Singe-Nachmittag in der Gemeinde St. Josef



An diesen schönen Singe-Nachmittag am 15. April im Gemeindeheim St. Josef werden sich die zahlreichen Teilnehmenden gern erinnern.

Schwungvolle Lieder und stimmungsvolle Oldies wurden wie gewohnt mitreißend auf dem Klavier von Friedhelm Schüngel begleitet.

Bei Kaffee und Kuchen kam man ins Gespräch, es wurde gesungen und viel gelacht. Die Gemeindacaritas St. Josef freut sich über den guten Zuspruch und verspricht eine Fortsetzung im Herbst.

Alle Interessierten können sich schon den 21.10.2026 für den nächsten Singe-Nachmittag vormerken.

Bei der Sammlung für das Müttergenesungswerk im Mai wurden 631,03 € an den Kirchentüren gesammelt.



Alten- und Krankentag und Marienlob in der Gemeinde Herz Jesu

Am traditionellen Alten- und Krankentag am 17. April konnten Senioren und Seniorinnen das Sakrament der Krankensalbung empfangen, das Pater Alex spendete. „**Zusammen geht was**“: Das Caritas-Jahresthema und Motto des Nachmittages beschrieb den Begriff der Generationensolidarität, sehr bewusst in einer Zeit der gefühlten Entsolidarisierung. Wenn die unterschiedlichen Generationen ihr Leben miteinander teilen, statt sich voneinander zu separieren, dann kann Familie, Gemeinde und Gesellschaft einiges bewältigen, so die Botschaft der Predigt von Pastoralreferent Stephan Boos. Im Gemeindeheim blieben die Senioren und Seniorinnen noch in froher Gemeinschaft beieinander und genossen die selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Sehr erfreulich war die Besucherzahl des neuen Angebotes „**Du Frau aus dem Volke**“. Ca. 40 Frauen und Männer besuchten das Marienlob am 12. Mai, das an die Tradition der Maiandachten knüpfte. Mit Marienliedern und Gebeten gedachten sie der von Gott bewusst auserwählten einfachen Frau, die offen für seine Botschaft und im Vertrauen auf ihn ihren Weg ging.

Dem Monat Mai angepasst war das kulinarische Angebot: Frische Obstkuchen mit Mirabellen, Äpfeln und Kirschen, und wie sollte es im Wonnemonat anders sein ... natürlich mit frischen Erdbeeren. Viele der Gäste wünschten sich wieder ein solches Angebot, bestehend aus einem spirituellen und gemütlichen Beisammensein. Die Caritas Herz Jesu arbeitet daran.

TIPPS

Essener Kleiderkammer (Caritas, Diakonie, DRK)

Lindenallee 55, Tel. 82 13 014
Mo, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr
Mi 13:00 - 16:00 Uhr

Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)

Mittwegstr. 6 A, Tel. 2664 987 200
Mo – Do 10:00 - 16:30 Uhr
Fr 08:00 - 15:30 Uhr

Möbelbörse Diakoniewerk Essen

gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigung AiD mbH
Hoffnungstr. 22, Tel. 20 18 585

Mo – Mi 09:00 - 16:00 Uhr
Do 09:00 - 18:00 Uhr

auch Abgabe großer Kleidermengen

Kontakt bei allen Fragen zu Möbel- und Kleiderspenden: Tel. 20 18 585

Pläuschken halten? Interesse?

Wir möchten ältere Menschen aus Essen, die sich einsam fühlen und einfach mal reden wollen, mit anderen in Kontakt bringen. Wir vermitteln Sie an jemanden, der sich freut, mit Ihnen ein Pläuschken zu halten.

Sie erreichen uns:

Mi von 15-17 u. Do von 10-12 Uhr
Tel. 0201 / 31 93 75 632

Mail: herzamtelefon@caritas-e.de
www.caritas-e.de/beratung-hilfe/herz-am-telefon



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



HERZ AM
TELEFON
TELEFONISCHER
BERATUNGSDIENST

**Sind Sie in einer Notlage?
Dann rufen Sie uns an:**

Caritas der Gemeinde St. Georg

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

Caritas der Gemeinde Herz Jesu

Maria Daul Tel. 78 25 26

Caritas der Gemeinde St. Josef

Kupferdreh

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

Dilldorf

Doris Stahl Tel. 48 00 57

Byfang

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

Caritas der Gemeinde St. Suitbert

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Wir freuen uns über Spenden.

Unser Konto: **Kath. Kirchengem.**

St. Josef Ruhrhalbinsel-Sonderkonten

IBAN DE43 3606 0488 0110 8110 44

*Ihre Spende ist steuerlich absetzbar,
bis 300 € reicht der Bankbeleg.*



Drei Schritte vor, zwei zurück!

Ein T-Shirt für 3 Euro, toll, so billig! Da kauf ich gleich drei!

Warum aber so billig? Diese T-Shirts werden unter menschenunwürdigen, ausbeuterischen Bedingungen hergestellt. Am 24. April 2013 stürzte die Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch ein. Mehr als 1.130 Menschen fanden den Tod. Sie produzierte für den Export, hauptsächlich für deutsche Unternehmen. Dieses Beispiel steht für ein strukturelles Problem der globalisierten Wirtschaft. Hiesige Unternehmen profitieren von niedrigen Löhnen und schwachen Arbeits- und Umweltschutzstandards im Ausland. Sie übernehmen kaum Verantwortung für die Zustände vor Ort. Mit fatalen Folgen: Für Produkte unseres täglichen Bedarfs arbeiten Näherinnen zum Hungerlohn, schürfen Kinder für uns in Minen wichtige Rohstoffe wie Seltene Erden oder Kupfer, werden Wälder abgeholzt und Flüsse vergiftet.

Gegen diese unerträglichen Verhältnisse ist das **Lieferkettengesetz (LKG)** ein erster Versuch, Verantwortung bis an den Anfang der Lieferkette (LK) zu übernehmen.

Ab 2023 wurden große deutsche Unternehmen gesetzlich verpflichtet, Gegenmaßnahmen gegen Verstöße bei Menschenrechten und Umwelt in ihrer LK zu ergreifen.

2024 trat das Europäische LKG in Kraft. Eigentlich! Doch bevor überhaupt die Regelungen in den EU-Ländern umgesetzt werden konnten, wurden diese **2025** massiv abgeschwächt auf Betreiben der konservativen und rechten Parteien im EU-Parlament, eine Abkehr von Schutzstandards für Klima, Umwelt und Menschenrechte zugunsten von Konzerninteressen. Die Marktlogik von Wettbewerbsfähigkeit, Konkurrenz und Profit steht an erster Stelle.

Die „Initiative Lieferkettengesetz“, ein Bündnis, in dem über 90 Menschenrechts- und Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und kirchliche Träger vereint sind, konnte eine völlige Entkernung des Lieferkettengesetzes verhindern. Einige Sorgfaltspflichten bleiben bestehen. Dieser zivilgesellschaftliche Widerstand wird dringend weiter gebraucht. Auch der **„Weltladen Kupferdreh“**, der für Fairen Handel steht, ist ein Gegenstück zur o.g. Marktlogik. Wir haben auch an der Unterschriftenaktion für ein starkes LKG teilgenommen. Unterstützen Sie uns weiter in unserem Engagement oder werden selbst Mitarbeiter*in.

*Dorothee Benemann
für den Weltladen Kupferdreh*

Der Stoff + Raum
Ursula Bräuer
STOFFE, KURZWAREN, NÄHKURSE
Kupferdreher Straße 144, 45257 Essen
Tel 0201 87653745, www.der-stofftraum.de

Süß statt bitter – Fair fruchtet



Am Weltladentag „Fair fruchtet“, am Samstag den 9. Mai, nahm auch der Weltladen Kupferdreh teil.

Der Faire Handel sorgt für gerechtere Strukturen entlang der Lieferkette, damit viele profitieren und nicht nur wenige. Hinter jeder Frucht steckt viel Arbeit. Faire Preise bieten längerfristige Stabilität für Produzent*innen.

Viele Besucher kamen und probierten leckere Bio-Orangen und -Kiwis, Fruchtsäfte und kandierte Früchte.

Es gab auch frische Orangen, Kiwis, Zitronen und sogar selbstgemachte Orangenmarmelade zu kaufen.



Offensichtlich hat es den Besuchern geschmeckt und gefallen, denn es wurde auch gut gekauft. Wir bedanken uns herzlich für Ihren Besuch und freuen uns, wenn Sie bald wieder einmal vorbeischauen.

*Iris Pfeffermann für den Weltladen Kupferdreh
Kupferdreher Str. 159 www.weltladen-kupferdreh.de
Mi, Fr, Sa 9 -13 Uhr und Di, Do, Fr 15 -18 Uhr*



Der Eine-Welt-Kreis von St. Georg verkaufte am Palmsonntag nach dem Gottesdienst wieder österliches Gebäck.

Dank des großen Interesses und der Spendenbereitschaft der Käufer erbrachte die Aktion die stolze Summe von 685 € für unser Pfarreiprojekt, den ökologischen Landbau in den Anden.

Ruth Müller



SuitBand spielte in St. Georg

Am 17. Mai fand der Dankgottesdienst der Kommunionkinder in der Gemeinde St. Georg in Heisingen statt, den die SuitBand musikalisch mitgestalten durfte. Als Dank gab es am Schluss der Messe wieder viel Beifall und eine süße Überraschung von Pastor Pulger.

Lothar Dittert

Weitere Termine der SuitBand 2026

12.07. 11.30 Uhr St. Suitbert, Familiengottesdienst
06.12. 11.30 Uhr St. Georg, Familiengottesdienst
24.12. 15.30 Uhr St. Suitbert, Krippenfeier



Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu

Liebe Freunde der Chormusik!

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ Wenn Sie diese Ausgabe des JUPP in den Händen halten, dürfte die Antwort „Jetzt!“ sein. Denn wie es in dem Lied von Rudi Carrell weiter heißt: „... Mit Sonnenschein von Juni bis September ...“

Doch sehe ich eine Auszeit nicht auf die Sommerzeit begrenzt. Durch die Ferienzeiten sind sicherlich die Daten recht festgesetzt und man geht davon aus, dass eine Auszeit nur dann gehen kann, wenn ich weit weg von meinem Alltag bin. In einem Chor, der eine weite Altersspanne abdeckt, ist eigentlich das ganze Jahr Urlaubszeit. Für manche gebunden an die Schulferien, für andere – wie es halt gerade passt. Und so kann eine Auszeit doch gar nicht rein auf die Sommerzeit begrenzt sein. Sind denn nicht die vielen kleinen Auszeiten, die wir im Alltag unbewusst erleben, genauso stärkend wie die bewusst genommene Auszeit im Rahmen einesurlaubes? Für mich stellt jede Chorprobe, jedes gemeinsame Singen eine Auszeit dar. Denn in dieser Zeit bin ich mit und bei der Musik und nicht in

meinem Arbeitsalltag, bei den Nachrichten oder dem Trubel, der in der kommenden Zeit anstehen wird. In diesem Moment bin ich im Hier und Jetzt und genieße wöchentlich meine kleine Auszeit vom Alltag.

Zu Pfingsten und Fronleichnam haben wir die Messen musikalisch gestaltet und somit auch hoffentlich Ihnen mit unseren Liedern eine kleine, kraftgebende Auszeit geschenkt.

Zusammen mit dem Kirchenchor Heisingen werden wir am Sonntag, den 11. Oktober um 18 Uhr in St. Georg einen Even-Song gestalten.

Die Messe am 29. November gestalten wir mit adventlichen Liedern und beginnen gemeinsam mit Ihnen die Adventszeit.

Sobald weitere Termine feststehen, informieren wir Sie natürlich über die bekannten Wege.

Sie haben Spaß am Gesang und möchten Teil unseres Kirchenchores werden? Dann sind Sie herzlich eingeladen und finden uns zu den regelmäßigen Proben immer dienstags, um 19 Uhr, im Gemeindeheim Herz Jesu.

Genießen Sie Ihre individuelle Auszeit und eine gute Erholung!
Ihr und Euer Chorus

... man hört sich!



Liebe Jupp-Leserinnen und Leser,

die Erstkommunionfeiern liegen inzwischen mehrere Wochen zurück. Wir möchten uns ganz herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen, auch weit über Essens Grenzen hinaus, bedanken. Es war super!

Diesen Schwung nehmen wir nun gerne mit: denn voller Energie proben wir bereits für das große Abschiedskonzert unseres Chorleiters Friedhelm Schüngel (auch wenn man es ihm nicht ansehen

mag, hat er Ende des Jahres das offizielle Renteneintrittsalter erreicht).

Aus diesem Anlass wollen wir in diesem Konzert, unterstützt von Solisten, einem großen Orchester und befreundeten Chören noch einmal auf die unterschiedlichsten Stationen seines musikalischen Wirkens zurückblicken.

Also bitte schon einmal im Kalender vormerken: **Festliches Adventskonzert am 20.12.2026 um 16 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Burgaltendorf** (ggf. auch in einer anderen Kirche, je nach Stand der Umbauarbeiten). Wir werden Sie bis

dahin aber auf dem Laufenden halten.

Und mit den berühmten Worten **„Summertime – and the livin' is easy“** aus der Oper Porgy and Bess wünschen wir allen einen Sommer, ganz einfach so, wie es jedem guttut.

Übrigens:

Die Proben, dienstags 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Heidbergweg 18b, finden auch während des Sommers statt.

*Ihre Sängerinnen und Sänger
der Chorgemeinschaft
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel*



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich muss gestehen: Ich bin keine gute Ur-laubsmacherin.

Ich packe zu früh, plane zu viel und frage mich noch im Strandkorb, ob ich die Pflanzen wirklich gut genug gewässert habe.

Ich habe das Gefühl, dass unser Hamster mich dabei beobachtet und mit einem Blick anschaut der sagt: Du hast es immer noch nicht begriffen, oder?

Und meine beiden Kinder? Die befinden sich seit geraumer Zeit in jenem mysteriösen Zwischenzustand, in dem Ferien bedeuten: länger schlafen, mehr essen und grundsätzlich kein einziges Mal fragen, ob man helfen kann.

Und trotzdem – trotzdem – ist der Sommer meine liebste Jahreszeit. Weil er sich nicht beeilt. Weil er einfach da ist, warm und ein bisschen schläfrig, und einem freundlich auf die Schulter tippt: Jetzt. Jetzt wäre ein guter Moment. Zum Innehalten. Zum Durchatmen. Zum Lesen.

Ich habe daher – in einem Anflug von Organisationsfreude, der meine Kinder erschreckt hat – eine kleine Anleitung zusammengestellt. Kein Programm, Gott bewahre. Eher ein Rezept. Für einen Sommer, der sich nach etwas anfühlt.

Das Rezept – Zutaten für einen Sommer, der bleibt

- reichlich Sonnenlicht – auch wenn man nur auf den Balkon geht. Zählt.
- mindestens drei Bücher – von denen man eines gar nicht lesen wollte – und dann nicht weglegen kann.
- täglich, großzügig Eis – am liebsten mit Waffel, kein Verhandlungsspielraum
- Leserausweis – falls verloren: Lesernummer parat, klappt auch
- eine Decke – für die Wiese, den Balkon oder, wenn es sein muss, das Wohnzimmer
- so viel wie möglich Kinderlachen – kommt von allein, wenn man aufhört, es zu organisieren
- täglich, ehrlich – ein kleines Gebet. Oder einfach ein stilles Innehalten. Das zählt auch.

„Kommt alle zu mir, die ihr müde und beladen seid – ich werde euch Ruhe geben.“ Matthäus 11,28

Das, liebe LeserInnen, ist mein liebstes Sommerbibelwort. Nicht weil es fromm klingt – sondern weil es so ehrlich ist. Weil es nicht



Martin Conrath
Kohle, Stahl und Mord

Birgit Ebbert **Die Königin von der Ruhr**

Frank Goosen
Lovely Rita

Sophia Herzog
Das Wunder von Essen

Rebecca Maly
Töchter des Ruhrpotts

Melanie Metzenthin
Unsere kurze Ewigkeit

Mirjam Munter
Der Tote Weckmann

Mirjam Munter
Mord und Wischmopp

Eva Völler **Helle Tage, Dunkle Schuld**

Eva Völler
Der Sommer am Ende der Welt

Zeit für



sagt: Reiß dich zusammen, mach was draus, nutze die Zeit. Sondern einfach: Komm. Leg es ab. Hier ist Platz. Das ist eine Einladung, und ich nehme sie jedes Jahr neu an – meistens irgendwo zwischen dem zweiten Eis und dem dritten Kapitel.

Die Zubereitung – Schritt für Schritt in den Sommer

1. Handy weglegen. Nicht für immer – aber für eine Stunde. Dies gilt für alle im Haushalt, einschließlich meiner Person. Das Universum kollabiert nicht. Ich habe es ausprobiert.
2. Bücherei aufsuchen. Nicht bestellen, nicht streamen – hingehen. Die Bücherei riecht nach Papier, Ruhe und Möglichkeiten.
3. Eis kaufen, bevor Sie Hunger haben. Bewährte Strategie. Zusammen schmelzen lassen, zusammen lachen – das ist der Kern der Sache.
4. Eine Seite lesen. Nur eine. Und dann noch eine. Plötzlich sind zwei Stunden vergangen und Sie haben vergessen, sich Sorgen zu machen. Das ist Gnade in Buchform.
5. Langeweile zulassen. Ich weiß, ich weiß. Aber Langeweile ist der stille Anfang von Kreativität. Mein Sohn hat in einer solchen Stunde angefangen, mit Holz zu arbeiten. Wer hätte das gedacht, ich nicht.
6. Täglich innehalten. Ein kurzes Gebet, ein bewusster Atemzug, ein Moment der Dankbarkeit – für Sonne, für Eis, für diese rubbelig-wunderbaren Menschen um einen herum. Das kostet zwei Minuten und gibt viel zurück.
7. Alles wiederholen. Täglich. Bis September. Und dann nochmal, bis man den Dreh raus hat.

Den Koffer habe ich übrigens selbst gepackt – und nur zweimal wieder ausgepackt, weil ich etwas vergessen hatte, was sich dann doch bereits im Koffer befand...

Liebe LeserInnen, genießen Sie diese Sommerauszeit nicht perfekt, sondern echt. Mit halbgelesenen Büchern und Abenden, die länger dauern als geplant. Lassen Sie die Seele baumeln – sie weiß meist besser als wir, wohin.

Auszeit bedeutet nicht, dass nichts passiert. Es bedeutet, dass man endlich wieder bemerkt, was immer schon da war.

Rosalie Schiak für das Team der KÖB Herz Jesu

Mutter zweier Pubertierender
(chronisch beschäftigt · lernend loszulassen)

kph

**Pflege, die ankommt.
Jobs, die bleiben.**

Suchen Sie professionelle Pflege oder einen Job mit Bedeutung?
Bei uns finden Sie beides!

Ihre Katholische Pflegehilfe
Holbecks Hof 7 in 45276 Essen
0201/ 85 20 40
info@kph-essen.de
www.kph-essen.de

eine Auszeit:

Kinder/ Familie:

**Rolf Siepmann Sagen
aus Burgaltendorf****Hartmut El Kurdi
Als die Kohle noch
verzaubert war****Nicola Hollmann
Märchenhaft wandern****Katrin Martens
Essen für dich: Kinder
entdecken ihre Stadt****Anna Sophie Pietsch
11 Orte für Kinder im
Ruhrgebiet****Karin Pinetzki
Kleine Füße, große
Abenteuer im
Ruhrgebiet****18 Ruhrautorinnen
Herein geflogen!
Geschichten aus dem
Ruhrgebiet****Neuer Look für die Kinderbücherei**

Es ist geschafft. Am 3. Mai konnte die Kinderbücherei St. Suitbert wieder öffnen.

Mit Sonnenschein, einem Bücherflohmarkt auf dem Kirchplatz und Kaffee und Kuchen wurden die neu eingerichteten Räumlichkeiten gebührend gefeiert.

Weil eine andere Bücherei im Bistum schließen musste, konnten wir tolle Bücherregale und Bilderbuchtröge übernehmen, denn unser Mobiliar war schon sehr in die Jahre gekommen. Arbeitsreiche Wochen liegen nun hinter uns:

Ausräumen – Sperrmüll bestellen – die neuen Regale abholen und aufbauen – Bücher sortieren – umräumen – einräumen – Altes aufpeppen – Neues hinzukaufen ... und ... und ...

Danke den fleißigen und handwerklich begabten Helfern und Helferinnen!

Annegret Zeh
für das Team der Bücherei St. Suitbert



(vlnr) Juliana Obermanns, Annegret Zeh, Jessica Rullmann, Claudia Heidrich, Petra Kortmann, vorne Inga Pörschke

ÖFFNUNGSZEITEN

köb bv.

KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf So. 9.30-12, Mi. 15-17 Uhr
am 1. Freitag im Monat von 17.30-19.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff Öffentliche Bücherei
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33
Di. 9.00-12.00, 16.30-19.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr,
So. 9.30-12.30 Uhr
unser Medienbestand: bibkat.de/kupferdreh-medientreff

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf
Di. 10-11 Uhr (außer in den Ferien), So. 11-12 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder u. Jugendliche)
Di. 16-18 Uhr, So. 11-13 Uhr, nur wenn Kinderkirche ist
in den Schulferien geschlossen

Bitte aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten beachten

Aktuelle Mitteilungen der KÖB Herz Jesu

- **Ferienaktionen** für Kinder von 4 bis 8 Jahren (Bilderbuchkino und Basteln) am Mittwoch, den 29.07. und Donnerstag, den 20.08. von 15 bis 16 Uhr. Anmeldung je 14 Tage vorher in der Bücherei. Die Anzahl der Plätze ist auf 10 Kinder begrenzt.
- **Besondere Öffnungszeiten in den Sommerferien:** Jeweils sonntags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
- **Bücher-Flohmarkt** für Groß und Klein beim Gemeindefest am Sonntag, den 13. September von 11 bis 17 Uhr.
- **unser Medienkatalog:** www.bibkat.de/Herz-Jesu-Burgaltendorf

Erzählcafés

Alle Interessierten sind zur kostenfreien Teilnahme ins St. Josef Quartier, Raum Burgaltendorf herzlich eingeladen:

Donnerstag, 27. August um 15 Uhr

Thema: Volkslieder und Schlager

Welches Lieblingslied ist mir noch in Erinnerung?

Donnerstag, 22. Oktober um 15 Uhr

Thema: Immer, wenn die Tür aufgeht

Was entdecken wir wohl hinter den verschiedenen Türen?

Kupferdreher MedienTreff – Öffentliche Bücherei
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33



In der Lebensmittel-Retterhütte an der Klapperstraße gibt es auch Lesestoff für Groß und Klein. Um das Bücherregal kümmert sich das KÖB-Team.

Wer mag, nimmt ein Buch mit oder stellt ein Buch hinein, so wie man es von den Stadtteil-Bücherschränken kennt.

PREACH IT! Meine Stimme – Mein Glaube

Das Motto des 7. Predigerinnentages der kfd gab über 20 Frauen in unserem Bistum und über 200 Frauen bundesweit im Zeitraum vom 29. April (Gedenktag Katharina von Siena) bis zum 17. Juni (Festtag der Apostelin Junia) Anlass zu predigen.



Sie taten dies in ihren Heimatkirchen – wie Frauke Westerkamp in St. Georg – aber auch an anderen Orten. Im Dom zu Essen übernahmen Ulrike Fendrich (ehem. Geistliche Leiterin des DV-Essen) sowie Elisabeth Hartmann-Kulla (Geistliche Leiterin in St. Pius, Bochum-Wattenscheid) die Aufgabe der Verkündigung im Rahmen der Eucharistiefeier der Citypastoral. Dieser nun schon traditionelle Predigerinnen-Zeitraum lässt aber auch immer mehr den Funken überspringen. Die kfd bekommt Rückmeldungen von Frauen, die sich zu diesen Predigerinnentagen nicht angemeldet haben, weil sie bereits regelmäßig in der Advents-, in der Fastenzeit, oder zu anderen Anlässen predigen: „Es soll selbstverständlich sein, dass wir auch das Wort verkünden“, „Wir bringen die weibliche Sichtweise in den Gottesdienst ein“, so drücken sie es aus. Die Theologin Annette Jantzen hat in ihrem vielbeachteten Buch über „Die ignorierten Frauen in der Bibel“ geschrieben. Die kfd setzt sich dafür ein, dass Frauen mit ihren Charismen und Stimmen in der Kirche nicht ignoriert, sondern unüberhörbar werden.



kfd St. Georg gönnt sich auch im Frühjahr „Auszeiten“



Die Ausflüge der kfd-Gemeinschaft ermöglichen immer wieder Blicke über den Tellerrand in andere Welten:



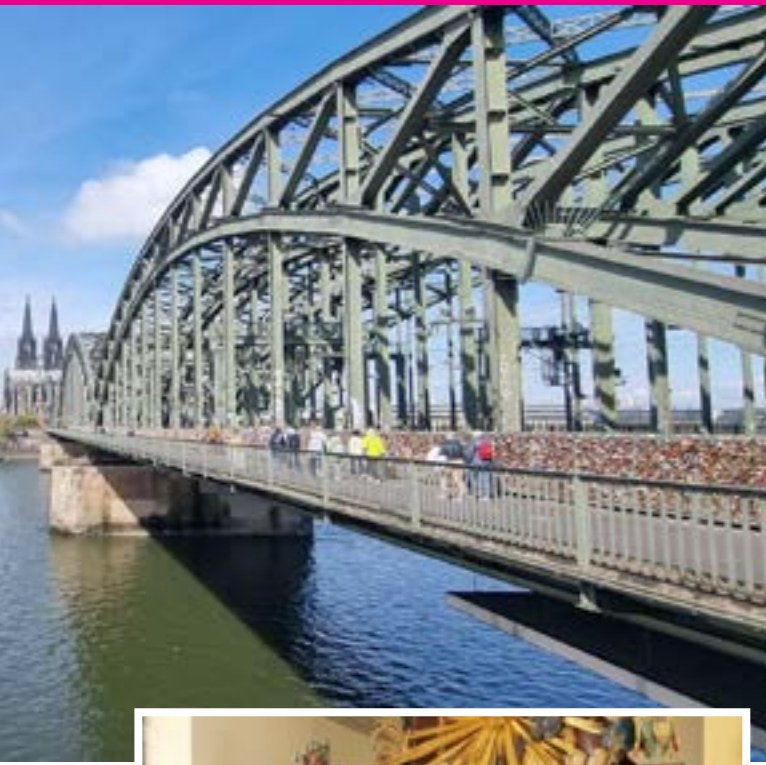
Auf spirituelle Art wie bei den Führungen durch den Mariendom in Neviges und den Kölner Dom oder auf die reale Art wie bei der Führung durch den harten Alltag in einer Solinger Genskschmiede. Und dazu gehören auch Erfahrungen bei einer Bahnreise, die die Gruppenverbundenheit auf jeden Fall stärken.

Jede Reise scheint länger als einen Tag zu dauern und wirkt noch länger nach.



Vorstand des kfd-Diözesanverbandes wieder komplett:

Am 20. Juni hat die Diözesanversammlung einstimmig die 39-jährige Sandra Ostermann aus Lüdenscheid zur Geistlichen Leiterin gewählt. Sie tritt am 1. Juli die Nachfolge von Marlies Hennen-Nöhre an.



Be Brave ... Mutig sein

Bei der kfd Bundesversammlung im Juni 2026 ging es um zukunftsbestimmende Ausrichtungen des Verbandes:

- um Satzungsänderungen und Finanzierung
- um Beschlussfassung zu Eckpunkten der Geistlichen Leitung
- um Positionen zur Stellung des Verbandes zu § 218 StGB
 - zur ökonomischen Gleichstellung sowie
 - zur geschlechtergerechten Wirtschaftspolitik.

Erstmals wurden Beratungen und Abstimmungen durch die digitalen Tools AntragsGrün und VotesUP unterstützt. Der Diözesanverband Essen war mit 4 Delegierten vertreten.



Maiandacht der kfd St. Georg

Maria, Königin des Friedens

Frieden ist nicht nur Abwesenheit von Krieg. Geprägt von den Eindrücken aus der Führung im Mariendom zu Neviges war die diesjährige Maiandacht unter das Thema Frieden gestellt. Der Ort, die Kapelle der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung in Steele, unterstrich diesen großen Wunsch aller Menschen. „Für Menschen sorgen, die der Hilfe bedürfen, ist wohl der größte Beitrag dazu, dass Frieden gelingt“ so wies das Vorbereitungsteam in der Einleitung auf die Intention der Fürstäbtissin zur Gründung des Waisenhauses 1794 hin. In Texten, Gebeten und Liedern wurde der Bitte um Erfüllung der Sehnsucht nach Frieden an Maria als Fürsprecherin für uns Menschen Ausdruck verliehen. Ein gemeinsames Kaffeetrinken im Kulturforum Steele rundete den Nachmittag ab.

Frauke Westerkamp

**Sammel-Aktionen
für den guten Zweck**

**Wir sammeln
Brillen, Hörgeräte,
Briefmarken, Schuhe und
Kronkorken.**

Kolping sammelt

**Jeder kann mit-
machen!**

Sammelboxen für Brillen, Hörgeräte, Briefmarken und Kronkorken gibt es in allen vier Gemeinden.

Die Behälter stehen in:

Herz Jesu: im barrierefreien Eingangsbereich der Kirche

St. Georg: im Windfang in der Kirche

St. Suitbert: im Foyer des Zentrums 60plus

St. Barbara: im Foyer des Gemeindeheims

St. Mariä Geburt: im Vorraum der Kirche

St. Josef Kupferdreh: im Eingangsbereich des Pfarrheims

Diese auf Dauer angelegte Sammelaktion dient nicht nur der Nachhaltigkeit, sondern unterstützt auch einen guten Zweck: Die Spenden werden den Organisationen „Blech-Wech“ in Köln (**Kronkorken**), Kolping International in Köln (**Briefmarken**) und „Brillen Weltweit“ in Koblenz (**Brillen/Hörgeräte**) zugeführt. **Handys** können bei allen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Kupferdreh abgegeben werden.

Im Pfarrheim St. Josef werden auch weiterhin **Schuhe** und **auch Tintenpatronen mit Druckkopf** gesammelt.

Gelebte Gemeinschaft



Beim Kolping Familienfest kamen Groß und Klein zusammen.



Das Klimamobil der Kolpingjugend Deutschland informierte.



Gut versorgt: die Gäste an Imbiss- und Getränkestationen



Menschenkicker-Turnier: Platz 1 Kolpingsfamilie Kupferdreh

Termine der Kolpingsfamilie Burgaltendorf auch unter www.kolpingsfamilie-burgaltendorf.de

- 04.08. gemeinsames Reibekuchenessen
- 22.08. SauberZauber rund um die Herz Jesu Kirche
- 26.08. Kegeln Kolpings Mitte
- 01.09. gemeinsames Reibekuchenessen
- 06.09. Wanderung der Kolping-Damen
- 25.09. Oktoberfest
- 02.10. Spieleabend
- 06.10. gemeinsames Reibekuchenessen
- 16.10. Kürbisschnitzen

Beim dreitägigen Familienfest der Kolpingsfamilie Burgaltendorf vom 29. bis 31. Mai wurde rund um das Gemeindeheim gefeiert, gelacht, gespielt, geklettert, gepflanzt und gequatscht. Gemeinschaft wurde gelebt.

Den Auftakt machte am Freitagabend die Heisinger Coverband „Joyriders“, die mit ihrem Konzert für beste Stimmung und gute Laune sorgte.

Am Samstag folgte das traditionelle Menschenkickerturnier der örtlichen Vereine auf dem Bolzplatz, bei dem sich in diesem Jahr die Kolpingsfamilie Kupferdreh den Sieg sichern konnte.

Der Sonntag begann mit einer festlichen heiligen Messe. Ein besonderer Moment war dabei die Weihe des neuen Kolpingjugend-Banners. Die Jugendlichen hatten sich das Banner als Zeichen ihrer Zugehörigkeit gewünscht. Künftig wollen sie damit bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen innerhalb der Pfarrei und darüber hinaus sichtbar sein.

Beim anschließenden Fest rund um das Gemeindeheim informierte das Klimamobil der Kolpingjugend Deutschland mit vielen Mitmachaktionen über Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Zusätzlich setzte eine Pflanzaktion mit heimischen Kräutern und Blumen ein Zeichen für einen bewussten Umgang mit unserer Schöpfung. Zudem gab es zahlreiche weitere Spielangebote für Groß und Klein.

Damit ein solches Fest gelingt, braucht es viele helfende Hände. Rund 140 Ehrenamtliche waren im Einsatz – bei Planung und Organisation, Auf- und Abbau, Einkauf, Materialbeschaffung, Bewirtung, Technik, Werbung, Genehmigungen, Gottesdienstgestaltung und vielen weiteren Aufgaben. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank. Ihr Engagement macht deutlich, dass Gemeinschaft nicht selbstverständlich ist, sondern von vielen Händen getragen wird.

Wenn wir gefragt werden, was „Sommerzeit – Auszeit?“ für uns bedeutet, lautet unsere Antwort nach einem so schönen, aber auch arbeitsreichen Wochenende: Eine Auszeit tut jetzt tatsächlich gut. Zeit zum Durchatmen, Kraft tanken und um die vielen Erlebnisse noch einmal Revue passieren zu lassen.

Wir haben erlebt, wie gut es tut, Zeit miteinander zu verbringen. Vielleicht ein Rezept für die Sommerzeit: nicht allem zu entfliehen, sondern bewusst Gemeinschaft zu erleben und Kraft aus ihr zu schöpfen.

Julia Schüller

Beim Kistenklettern wurden schwindelerregende Höhen erreicht.





Zirkus – „Wiblingwerde 2.0“

Vom 8. bis 10. Mai verbrachten 12 junge Kolping Familien in der Jugendherberge-Nettetal-Hinsbeck ein abwechslungsreiches Wochenende voller Gemeinschaft, Spaß und neuer Erlebnisse. Eine kurze Erklärung zu Wiblingwerde 2.0: gut die Hälfte aller Mamas und Papas waren bereits als Kinder mit ihren Eltern mit Kolping unterwegs... und

schwelgten bei der Vorstellungsrunde schon in lustigen Erinnerungen an die ehemalige Kolpingferienstätte Wiblingwerde im Sauerland.

Am Freitag wurden dann direkt tatkräftig T-Shirts nach allen Regeln der Kunst gebatikt. Mit viel Kreativität entstanden dabei viele bunte und einzigartige Kunstwerke.

Für das leibliche Wohl war seitens der Jugendherberge bestens gesorgt. Besonders das reichhaltige Angebot am Grillabend sorgte bei allen Familien für gute Stimmung. Den hatten sich alle mächtig verdient, denn am Vormittag wurde mit viel Begeisterung eine kreative Zirkusaufführung einstudiert. Mit Tanz, Zaubertricks, Akrobatik und Jonglage stellten die jungen Künstler und Künstlerinnen ein buntes Programm auf die Beine und begeisterten damit am Nachmittag ihr Publikum.

Der Samstagabend klang anschließend gemütlich am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows aus. Dabei durften die Mundorgel und eine Gitarre natürlich nicht fehlen – denn wir sind Kolping!

Zum krönenden Abschluss ging es am Sonntag nach dem Frühstück auf eine spannende Schnitzeljagd durch Nettetal-Hinsbeck, vorbei an verschiedenen Sehenswürdigkeiten bis schließlich der Schatz gefunden wurde.

Alle Familien waren begeistert von dem gelungenen Wochenende und danken dem Organisationsteam herzlich für die großartige Vorbereitung, die kreativen Ideen und die schöne gemeinsame Zeit.

Katharina Westhoff



Eine Auszeit besonderer Art

Am 14. Mai 2026 machten wir uns mit acht Personen auf den Weg nach Bad Waldsee.

Schon bei der Ankunft liegt eine besondere Stimmung in der Luft. Rund 350 Kolpinggeschwister aus 13 Ländern sind zur 57. Internationalen Friedenswanderung angereist. Das Thema: „Frieden, Freiheit, Hoffnung“ mit dem Mottolied: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“.

Es fühlt sich gleich an wie ein großes Familientreffen – überall herzliche Begrüßung und Umarmung. Egal, ob man zum ersten oder x-ten Mal dabei ist. Jeder gehört sofort dazu, wird freundlich angesprochen, aufgenommen, eingebunden. Während der Friedenswandertage entsteht ein reger Austausch. Menschen aus ganz Europa bringen Erfahrungen mit, erzählen ihre Geschichten und sprechen ihre Hoffnungen aus. Die Atmosphäre ist herzlich, offen, zugewandt.

Diese Wanderung ist mehr als ein gemeinsames Unterwegssein. Es wird nicht über Frieden gesprochen, der Frieden wird gelebt und demonstriert im Beten, im Lachen, im Zuhören, im Anteilnehmen, im Helfen.

Eine Jugendgruppe ist mit Begeisterung dabei. Sie tragen die ganze Zeit das offizielle Friedenswanderungsbanner und zusätzlich ein kleines, selbst gemachtes mit bunten Handabdrücken und dem Satz: „Frieden beginnt im Herzen“. Wie wahr:

Frieden beginnt im Herzen der Menschen, die bereit sind, einander wahrzunehmen, zu teilen, füreinander da zu sein und einzustehen und Verantwortung zu übernehmen. Im nächsten Jahr geht's nach Litauen.

Elisabeth Dommers

Termine der Kolpingfamilie Kupferdreh

- Sa 11.07.** 13.00 Uhr Grillen (mit Anmeldung) am Gemeindeheim St. Josef
- Do 16.07.** 15.00 Uhr Kaffeetafel
Thomas Welsing: Sponsoren Pilgern 800 km Jakobsweg Essen – Paris
Wunde Füße, offene Rechnungen und die Ankunft in Notre Dame
- 28.07 - 30.07 Wanderung**
auf dem RheinBurgenWeg
Übernachtung DJH Oberwesel
Anmeldung bis 28.05.2026*
- Fr 14.08.** 19.00 Uhr Biergarten am Gemeindeheim St. Josef
- Do 17.09.** Tagesausflug 10.00 Uhr ab GH mit Besichtigung Gasometer Oberhausen
Anmeldung bis 07.09.2026*
- Fr 18.09.** 17.00 Uhr Lager-/Kartoffelfeuer für alle – bei Fam. Westhoff
Anmeldung bis 11.09.2026*
- Do 01.10.** 14.45 Uhr Wandern mit Wolfgang
Treffpunkt: Haus Großjung,
In der Lake 20, in Steele-Horst
Die Wanderung entlang der Ruhr beginnt um 15 Uhr, Gesamtlänge ca. 8 km bis zurück zum Ausgangspunkt. Danach Einkehr ins Haus Großjung.
- Fr 09.10.** 19.00 Uhr Weinfest im Gemeindeheim St. Josef
- Do 15.10.** 15.00 Uhr Kaffeetafel, mit Lichtbildervortrag ‚Nepal‘ – Ref. Gregor Stratmann
- 19.10. – 21.10. Wanderung**
auf dem RheinBurgenWeg
Übernachtung DJH Bacharach
Anmeldung bis 17.08.2026 *
- Di 27.10.** 19.00 Uhr Weltgebetstag im Meditationsraum GH St. Josef
anschl. Imbiss
- Do 19.11.** 15.00 Uhr Kaffeetafel – Märchenraten
Ref. Sven Platte-Pannbäcker
- So 06.12.** 10.00 Uhr Hl. Messe St. Mariä Geburt
Kolpinggedenktage im Marienheim

*Anmeldungen bei Fam. Dommers, Tel. 484619

Kleine Auszeiten im Alltag

Unsere Wanderungen machen Spaß, bringen ein bisschen Bewegung und sind immer so gestaltet, dass alle mitkommen können – ob jung, alt oder mit Kindern. Es darf gern ein bisschen anstrengend sein, aber nie zu viel – und wir passen jede Tour an unsere Gruppe an. Hauptsache, wir sind miteinander in der Natur und genießen die Zeit!

Ergänzungen und Änderungen werden über die lokale Presse, das Sonntagsblatt und unsere Homepage veröffentlicht. Weitere Infos auch über diesen QR-Code.





www.hohmann-immo.de



glücklich Zuhause.

HOHMANN Immobilien, wir...

- verkaufen**
- vermieten**
- bewerten**

Mehr als nur vier Wände.
Wir finden das richtige Zuhause!

Alte Hauptstraße 27
45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon: 0201 / 59 2220-55
zuhaue@hohmann-immo.de



HOHMANN
Immobilien GmbH

Wallfahrt eine Auszeit



KEVELAER-WALLFAHRT

Wallfahrt zu Maria, Trösterin der Betrübten

Zum 189. Mal finden sich seit 1837 auch in diesem Jahr wieder Christinnen und Christen von der Ruhrhalbinsel und aus Essen-Frintrop zusammen, um einer langjährigen Tradition folgend gemeinsam über fünf Tage zu Fuß nach Kevelaer zu pilgern. Dort tragen sie der an diesem Wallfahrtsort als ‚Trösterin der Betrübten‘ verehrten Gottesmutter Maria ihre Sorgen, Bitten und Dankgebete vor und erhoffen ihre Fürsprache vor Gott für sich und ihre Familien. Erfreulich ist, dass sich immer wieder auch viele Kinder und Jugendliche mit uns auf den Weg machen. Wir laden sie ein, diese ganz besondere Form der Sinn- und Glaubenserfahrung ebenfalls zu erleben und sich am zweiten Wochenende der Sommerferien mit uns auf den Weg an den Niederrhein zu machen.

Los geht's am 24.07. um 07:30 Uhr in Byfang und von dort dann über 30 km zu Fuß nach Rheinberg, wo in einer Großsporthalle übernachtet wird. Am frühen Samstagmorgen setzen wir die Wallfahrt fort und pilgern über eine ebenso große Distanz weiter nach Kevelaer.

Den Sonntag verbringen wir dort, ehe es

GEMEINDE-WALLFAHRT

Wallfahrt zu Maria, Königin des Friedens

St. Josef. Gerade noch im Mai, am 31., pilgerten 20 Unverwegene trotz Hagel und Gewitter am frühen Morgen nach Neviges.

Der 11 km lange Weg war erst sehr nass, dann aber zunehmend wärmer und angenehmer – am Parkplatz in Neviges schien sogar die Sonne. An der Bleibergquelle durften wir ob der nassen Außenwelt sogar im Gasthause unsere Brote essen und den warmen Kaffee trinken.

Kaltschmidt GmbH

Sanitär • Heizung • Klima
Öl- und Gasfeuerung

Fax 58 06 14 • ☎ 58 66 77

Über 40 Jahre • Überraistr. 214 • 45277 Essen



Menzel

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

Tel.: 58 09 389
Mobil: 0151/16 52 83 38
www.mbb-menzel.de



anerkannter
Ausbildungsbetrieb



der Essener für
Garten & Landschaft

Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf

am Montag und Dienstag auf dem selben Weg nach Byfang zurückgeht. Sonntags besuchen uns viele Angehörige und nicht mehr wanderfähige Pilger*innen mit dem Bus oder mit ihrem Privat-PKW. Einzelheiten sind den in den Kirchen der Ruhrhalbinsel ausliegenden „Wallfahrts-Infos“ oder der Homepage www.wallfahrt-byfang.de zu entnehmen.

Persönliche Eindrücke gewinnen Sie aber, wenn Sie die Teilnehmenden der Fußwallfahrt oder die Mitglieder der Wallfahrtsgemeinschaft direkt nach ihren Erfahrungen und Eindrücken befragen.

Haben wir auch Sie neugierig gemacht? Schließen Sie sich uns doch zunächst einmal probeweise ein oder zwei Tage an und erleben Sie, wie Pilgern Freude und Mühsal zugleich ist und wie Sie Ruhe finden, Ihren eigenen Gedanken nachgehen können und unterwegs gute Begegnungen und Gespräche haben. Denn beim Pilgern ist man Schritt für Schritt unterwegs zu sich selbst!

**Termin der Wallfahrt: 24.–28.07.2026
(2. Wochenende in den Sommerferien)
Kurzfristige Anmeldungen / Rückfragen
Tel. 0151/70100056**

Informieren Sie sich regelmäßig über Aktuelles auf unserer Homepage www.wallfahrt-byfang.de.

Rolf Brochhagen-Hecke

Wallfahrt für den Frieden

Liebe Freunde und Freundinnen der Eucharistischen Ehrengarde,

am 1. Mai fand wieder die Wallfahrt für den Frieden zur Kapelle in Überruhr statt. Pater Alex feierte mit uns die Hl. Messe auf dem Kapellenplatz und erinnerte in seiner Predigt an das 65-jährige Bestehen der Friedenskapelle.

Nach dem Gottesdienst segnete er die neu errichtete Wand mit dem Relief von der ehemaligen Kirche St. Mariä Heimsuchung. Das Relief zeigt die Begegnung von Maria und Elisabeth.

Die schwangere Maria, die Mutter Jesu, besucht ihre Verwandte Elisabeth, die ebenfalls ein Kind erwartet, den späteren Johannes den Täufer.

Im Lukas-Evangelium freut sich Elisabeth über diesen Besuch und empfängt Maria mit den Worten: „Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt.“ Maria reagiert darauf mit dem Magnificat, dem großen Lobgesang auf Gott, das mit den Worten beginnt: „Hoch preist meine Seele die Größe des Herrn“.

Die ehemalige Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung feierte ihre erste hl.



Messe im Jahre 1800 zunächst in einer kleinen Kapelle, später in einer größeren neugotischen Kirche.

Diese musste wegen Bergschäden aufgegeben werden und wurde im Jahre 1967 durch eine neue Kirche an anderer Stelle ersetzt. Fast 60 Jahre wurden in dem lichtdurchfluteten Kirchenraum Messfeiern, Taufen, Trauungen, Trauergottesdienste, Erstkommunion, Firmungen und vieles mehr gefeiert.

Zur Erinnerung an diese Zeit und an die Begegnung zweier gesegneter Frauen haben wir das Relief an der Friedenskapelle aufgestellt.

Mit unserem Gardegruß

Mit Gott + Für Gott

*Rudi Heidrich, Eucharistische Ehrengarde
Essen-Überruhr*



Maiblumen am Wallfahrtskreuz

Unterwegs an den Stationen Pollen und Bleibergquelle beteiligten sich 5 junge Menschen aus Indien an unseren Gebeten für den Frieden. Sie sind Auszubildende in der Krankenpflege und sie lasen Fürbitten und Betrachtungen zum Frieden von Papst Franziskus.

An diesem Dreifaltigkeitssonntag waren es dann etwa 70 Pilger aus unserer Pfarrei, die an der hl. Messe und am anschließenden Beisammensein mit Suppe und Kuchen teilnahmen.

Da der Pilgersaal belegt war, durften wir uns in diesem Jahr im schönen Pfarrsaal einfinden. Tische und Stühle waren schnell aufgebaut, und die warme Suppe wurde mit Kaffee und Mineralwasser

gereicht. Zum Abschluss gab es ein umfangreiches Küchenbuffet, das von Gemeindemitgliedern gespendet war. Sowohl Suppe als auch Kuchen konnten nicht ganz aufgegessen werden. Ein gutes Signal für Interessierte, die überlegen, im nächsten Jahr mal mitzulaufen oder zumindest mit dem Auto oder der Bahn nach Neviges zu kommen.

Denn: eine Wallfahrt zur Königin des Friedens ist nicht nur schön, sondern auch bitter notwendig in diesen unsicheren Zeiten mit vielen kriegesischen Konflikten in und um Europa.

Franz Kampmann

Jona und der Buckel-Wal

Vor einigen Tagen konnte ich auf dem Weg zur Haltestelle eine akrobatische Leistung beobachten: vor mir lief eine junge Frau. Zwischen dem linken Ohr und dem Hals hielt sie ihr Handy fest eingeklemmt und versuchte offensichtlich, ein Telefongespräch zu führen. Ihren Kopf musste sie zur Seite neigen, damit das Gerät nicht zu Boden fiel. Mit ihrer linken Hand hielt sie den Bügel eines Kinderwagens und bemühte sich, auf dem recht engen Bürgersteig die Spur zu halten und gleichzeitig ihr Kind zu beruhigen. Zusätzlich umklammerte sie mit der rechten Hand eine Leine, an der ein kleiner, aber kräftiger Hund ständig zerrte, um auf die ziemlich befahrene Straße zu gelangen.

Da inzwischen der Bus angekommen war, ließ sich die Szene nicht weiter beobachten. Im Bus selbst war es außergewöhnlich still, wenn auch drei halblaute Telefongespräche geführt wurden. Die meisten Fahrgäste, darunter viele Schülerinnen und Schüler jedweden Alters, saßen aber recht still auf ihren Sitzen, die Oberkörper leicht nach vorne geneigt, den Sitznachbarn missachtend, und ließen Daumen und Finger auf ihrem Handy tanzen. Erst als eine Gruppe Jüngerer zustieg, wurde es etwas lauter.

Die unbegrenzte telefonische Erreichbarkeit und die Nutzung der durch eine falsche Übersetzung so genannten „sozialen“ Medien nimmt häufig suchtähnliche Züge an. Mit jedem Griff zum Handy wird Dopamin ausgeschüttet, man daddelt sich von einem Clip, von einer Nachricht zur nächsten, die vielleicht noch interessanter sein könnte als die vorige, um dann doch wieder beim wochenlang alles beherrschenden Buckelwal oder vermeintlich neuen launischen Ausbrüchen dieses oder jenes Staatspräsidenten zu landen. Vielleicht könnte man ja auch noch schneller als andere von einem wirklich neuen überraschenden Ereignis erfahren! „Hat die Zahl deiner ‚Follower‘ eigentlich die Tausendergrenze schon überschritten?“ – „Was? Da kann ich nur lachen, meine Follower haben inzwischen die Millionengrenze erreicht.“ So etwa könnte ein Zwiegespräch von Influencern verschiedener Internetplattformen laufen. ‚Likes‘, Gruppenchats und Clips – ersetzen sie nicht inzwischen schon wirklich

das nicht-digitale Feedback von echten Menschen? Das Handy liegt jedenfalls nachts in Greifweite auf der Bettkonsole. „Es könnte ja vielleicht ...“

Eine der bekanntesten, auch bei Kindern beliebten und immer wieder gezeichneten und ausgemalten Szenen einer biblischen Erzählung findet man im sog. Alten Testament, im Buch Jona.

Bis heute gibt es die abenteuerlichsten Erklärungen für eine ganz bestimmte Szene dieser Lehrschrift aus dem 3. Jh. v. Chr., die uns vom Leben eines Jahwegläubigen Propheten des 8. Jh. v. Chr.

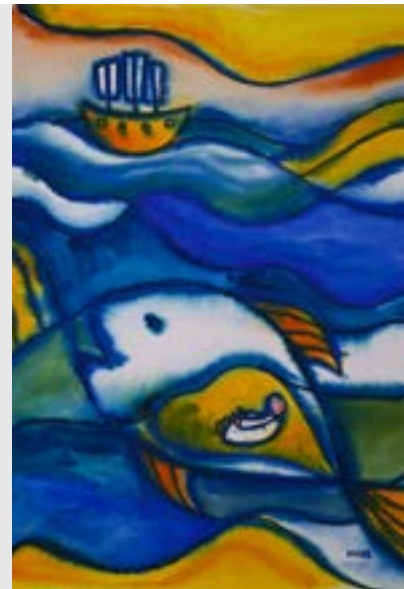


Bild: Manuela Steffan in: Pfarrbriefservice.de

das nicht-digitale Feedback von echten Menschen? Das Handy liegt jedenfalls nachts in Greifweite auf der Bettkonsole. „Es könnte ja vielleicht ...“

Eine der bekanntesten, auch bei Kindern beliebten und immer wieder gezeichneten und ausgemalten Szenen einer biblischen Erzählung findet man im sog. Alten Testament, im Buch Jona.

Bis heute gibt es die abenteuerlichsten Erklärungen für eine ganz bestimmte Szene dieser Lehrschrift aus dem 3. Jh. v. Chr., die uns vom Leben eines Jahwegläubigen Propheten des 8. Jh. v. Chr.

HIRSCHMANN
IMMOBILIEN



Wir machen Ihren Immobilienverkauf sorgenfrei.

0201 - 8742437-0

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de



erzählt. In seinem langen Prophetenleben nimmt sich auch Jona einmal eine Auszeit. Oder besser, – ihm wird von Gott eine Auszeit verordnet. Als nämlich Jona Gott einen Streich spielen möchte und sich weigert, auch den Bewohnern Ninives den Jahwe-Glauben zu verkünden, landet er auf abenteuerliche Weise im Bauch eines „großen Fisches“. Dort muss er drei Tage und drei Nächte verbringen, bevor er wieder ans Land gespuckt wird.

Die drei Tage und drei Nächte sind für Jona quasi die Auszeit und der Neubeginn. Und nun geht er, wenn auch nicht ganz überzeugt und letztlich doch recht widerwillig nach Ninive, um den Bewohnern – entgegen seiner eigenen Überzeugung – Gottes Wort zu verkünden.

Achten Sie doch einmal auf das kleine Schild, das schon lange die Eingangstüren unserer Suitbertkirche ziert! Bestimmt kannte der Mensch, der dies Schild angebracht hat, auch die Walfischbauchepisode.

Eine Auszeit – von was auch immer und so beschränkt sie auch sein mag – dürfte, zumindest zeitweilig, zum Nachdenken und Umdenken und zu mehr Gelassenheit führen.

Werner Frieze



So lautete das Motto des diesjährigen Katholikentages, der vom 13.–17. Mai in Würzburg stattfand.

Als Teilnehmerin dieses Ereignisses oder auch dieses Events stellte ich mir schnell die Frage, ob dieses Motto auch so zu verstehen sein könnte, dass es Platz in der nächsten Ausgabe des Jupp finden könnte.

Das geht nur, wenn der Katholikentag für sich in Anspruch nehmen kann, eine Auszeit zu sein.

Zur Klärung dieser Frage suche ich zunächst nach einer Definition für den Begriff Auszeit. Eine KI sagt: „Eine Auszeit bezeichnet einen bewussten, zeitlich begrenzten Rückzug aus dem gewohnten Alltag oder dem Berufsleben. Ziel ist es, Abstand zu gewinnen, Stress abzubauen, neue Kraft zu tanken und sich mental neu zu sortieren“.

Die erste Bedingung, der Rückzug aus dem Alltag, ist durch den Ortswechsel in die schöne Stadt Würzburg erfüllt. Bei der offiziellen Teilnehmerzahl (35.000 Teilnehmer und 35.000 Tagesgäste), der Anzahl der Veranstaltungen (900) kommt dann doch eher die Furcht vor vermehrtem Stress auf. Der zu erwartende Trubel, die Ahnung von langen Wegen, die zurückgelegt werden müssen, um dann nur an überfüllten Orten anzukommen: all das klingt eher nach Anstrengung, denn nach Auszeit.

Allerdings beinhaltet die Definition noch andere Kennzeichen für die Auszeit. Es sind dies: Abstand gewinnen, neue Kraft zu tanken und sich mental neu zu orientieren. Und da bietet ein Katholikentag etliches.

Einige Beispiele:

spontane oder geplante Gespräche, auch mit unbekannten Personen, ein Wiedersehen nach Jahren („Weißt du noch?“), das Entdecken eines ökumenischen Frauenklosters, der Spaziergang entlang der Kirchenmeile (Was es doch alles an Gruppierungen gibt, die mehr oder weniger mit Kirche zu tun haben!), die Einladung des Bistums Essen zu Currywurst und Bier, die Vorführung des mit vielen Preisen ausgezeichneten spanischen Films „Los Domingos“, der synchronisiert erst im Herbst in unsere Kinos kommt (Titel: „Glaube“).

Nach dieser kleinen Auswahl füge ich noch ein Highlight an. Wie bei jedem Katholikentag stand auch dieses Mal ein ökumenischer Frauengottesdienst auf dem Programm. Vorbereitet wurde er von acht (!) christlichen Frauengemeinschaften. Die ca. 1400 Plätze, die der Kiliansdom zu bieten hat, waren mehr als besetzt. Den ersten Platz bekommt von mir eine Lesung der mir seit ihrer Jugend bekannten in Überehrung aufgewachsenen Schriftstellerin Marion Poschmann. „Die Winterschwimmerin“ – auch da ist ein Thema der Mut.

Ja, der Katholikentag ist eine Auszeit. Und dieser Auszeit geht es wie allen anderen Auszeiten auch. Was bleibt von der mentalen Neuorientierung, wenn der Alltag uns wieder im Griff hat? Reicht die neue Kraft dazu, Mut zu haben und aufzustehen?

Maria Frieze

Endlich Sommerferien!

Zumindest für alle Schülerinnen und Schüler und die Beschäftigten im Schuldienst. Am letzten Schultag ist die Freude auf den Schulhöfen groß.

Nicht ganz so groß ist meine Freude, wenn ich nach dem Wochenende an der Bushaltestelle stehe:

7 Uhr: Der Bus, mit dem ich sonst immer morgens zur Arbeit fahre, kommt plötzlich nicht. Ein Blick auf den Fahrplan und ich merke: Der Bus fährt nach dem Ferienfahrplan.

13 Uhr: In der Mittagspause möchte ich mir schnell etwas zu Essen kaufen. Sobald ich aus der Tür trete, merke ich: Durch die Fußgängerzone drängen sich unzählige Menschen, die

nun Zeit zum Shoppen haben.

16 Uhr: Nach der Arbeit möchte ich zum Sportkurs gehen. Doch das geht leider nicht: Der Sportkurs fällt in den Ferien aus.

18 Uhr: Dann fahre ich wenigstens mit einer Freundin zum Baldeneysee. Schon auf dem Parkplatz drehen wir wieder um, weil wir merken: Alle Parkplätze sind besetzt und die Wege überlaufen.

Genervt sitze ich am Abend auf dem Sofa und denke mir: „Das kann die nächsten 6,5 Wochen so nicht weitergehen!“

Also nehme ich mir am nächsten Morgen vor, die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Und plötzlich sehe ich, dass der Bus morgens deutlich leerer ist als sonst. Ich finde sogar einen Sitzplatz.

Anstelle endloser Diskussionen über Schulnoten erklingen im Bus nun Urteilsberichte.

Auf einmal muss ich nicht für mein Mittagessen anstehen, weil die Schülerinnen und Schüler zuhause sind.

Und abends spaziere ich mit einer Freundin einen ruhigen Feldweg entlang. Dann können wir entspannt quatschen und ein paar Schritte sammeln.

All das ist ganz anders als gewohnt – ein Perspektivwechsel.

Aber irgendwie wird diese Sommerzeit dann doch zu einer Auszeit.

Noelle Walta



Sie läuten wieder:

Josef, Maria, Matthias, Ludgerus, Anna und Barbara

Kennen Sie sie? Genau, so heißen die Glocken der ehemaligen Pfarrkirche St. Josef in Kupferdreh, vor der sie bis 2014 hingen.

Sie wiegen 3.250, 1.800, 1.200, 870, 700 bzw. 500 Kilogramm – insgesamt also 8.320 Kilogramm – und sind nach Ostern in den Kirchturm der evangelischen Sankt Jacobi-Kirche eingezogen, die Stadtpfarrkirche der Rolandstadt Perleberg, Kreisstadt im Landkreis Prignitz im Land Brandenburg.

In Sankt Jacobi, erstmals 1294 erwähnt, hingen seit dem dortigen Kirchturmbrand im Jahr 1916 lediglich zwei Stahlglocken. Diese verließen nach über 100 Jahren im November 2025 den Kirchturm, an dem seitdem Bauarbeiten liefen.

Als die Kupferdreher Glocken 2021 auf dem Großen Markt in Perleberg ankamen, hieß es voll Freude, dass „dieser Tag Perleberger Geschichte für Generationen sei, gar ein Jahrhundertereignis für Perleberg und die Sankt Jakobikirche, würden doch die Glocken 500 Jahre und länger halten“.

Die neuen Glocken mit ihrem vielfältigen Geläut erklangen erstmals am 21. Juni 2026 bei einem Festakt in der Kirche anlässlich des dortigen Gemeindefestes.

Zu den vielen Gästen gehörten auch Vertreter unserer Pfarrei, die sich sehr darüber freut, dass die Bronzeglocken wieder zum Gottesdienst rufen können wie einst in Kupferdreh.

Glückwünsche des Bischofs und Präsente ...

wurden am Pfingstsonntag dem langjährig aktiven Diakon unserer Gemeinde St. Georg, Willibald Mehlhorn, anlässlich des 50. Jubiläums seiner Diakonweihe überreicht.

Im Beisein seiner Familie und der Gemeinde gehörten Pastor Thomas Pulger und Diakon i.R. Hans-Gerd Holtkamp zu den ersten Gratulanten, die den fast Hundertjährigen und sein vielfältiges Wirken würdigten.

Die guten Worte, die festliche Gestaltung des Gottesdienstes durch den Kirchenchor und das Segenslied der Gemeinde mögen ihm noch lange in Erinnerung bleiben.



Besondere Gottesdienste

für die gesamte Pfarrei in der Kirche St. Georg, Heisingen

Wort-Gottes-Feier

zum Fest Mariä Himmelfahrt

am Samstag, den 15.08. um 18 Uhr

Maria wird in unserer Kirche besonders verehrt, weil sie so einzigartig mit Jesus verbunden ist. In ihrer Aufnahme in den Himmel erkennen wir die Verheißung des ewigen Lebens, die Christus allen schenkt, die ihm vertrauen.

Gemeinsam wollen wir mit Gott in Be-rührung kommen, Gemeinschaft erfahren und schauen, was dieses Fest mit unserem Alltag zu tun hat.

Segnungsgottesdienst

für Menschen in Trauer

am Sonntag, den 15.11. um 17 Uhr

Eingeladen sind alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Der Gottesdienst will eine Ermutigung sein zur persönlichen Besinnung und zur Auseinandersetzung mit dem je eigenen Verlust.

Gemeinsam wollen wir still werden, wir wollen uns Zeit und Raum geben für Trost, Hoffnung und neuen Mut.



St. Josef Mobil: Ambulanter Pflegedienst in Essen-Kupferdreh

Zuhause für Sie da. Mit dem neuen ambulanten Pflegedienst rund um das St. Josef Quartier

Ein bedeutender Schritt für die Pflege in unserer Region: Das St. Josef Quartier erweitert sein Angebot und bietet ab sofort auch ambulante Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden an. Damit reagiert die Einrichtung auf den Wunsch vieler Menschen, in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können und dennoch bestens versorgt zu sein. „Die eigenen vier Wände geben Sicherheit und Orientierung. Mit unserem neuen ambulanten Angebot möchten wir dazu beitragen, dass sich die Menschen im eigenen Zuhause weiterhin sicher und wohlfühlen können“, erklärt Birgit Prill, stellvertretende Pflegedienstleitung des St. Josef Quartiers.

Pflege mit Herz – direkt vor Ihrer Haustür

Ob medizinische Versorgung, hauswirtschaftliche Unterstützung oder persönliche Begleitung: Das qualifizierte Team des St. Josef Quartiers steht Ihnen und Ihren Angehörigen nun auch außerhalb der Einrichtung zur Seite. Im Umkreis des St. Josef Quartiers kümmern sich die Mitarbeitenden mit viel Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz um Ihre individuellen Bedürfnisse.

Das Angebot im Überblick:

- Ambulante Pflege
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuung und Begleitung
- Beratung nach § 37.3 SGB XI
- Private Zusatzleistungen

„Unsere Mitarbeitenden sind mehr als nur helfende Hände – sie sind vertraute Bezugspersonen und bieten umfangreiche

Unterstützung im Alltag“, betont Peter Blech, Leiter des Quartiers. Dabei steht die individuelle Lebenssituation der Pflegebedürftigen im Mittelpunkt.

In einem ausführlichen Beratungsgespräch werden Wünsche und Bedürfnisse gemeinsam abgestimmt, damit die Hilfe genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Das St. Josef Quartier freut sich darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen wieder ein Stück mehr Lebensqualität nach Hause zu bringen.



Kontakt ambulanter Pflegedienst „St. Josef Mobil“:
Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel gGmbH
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33, 45257 Essen
Tel: 0201/455-2008, Mail: st.josefquartier@contilia.de

ANZEIGE



St. Josef Mobil

Ihre ambulante Pflege des
St. Josef Quartiers in Essen-Kupferdreh

Wir bieten Ihnen: ■ Pflege ■ Medizinische Versorgung
■ Hauswirtschaft ■ Beratung nach § 37.3 SGB XI
■ Betreuung | Begleitung ■ Private Zusatzleistungen

Zuhause für Sie da

Fon 0201 455-2008 | st.josefquartier@contilia.de
Heidbergweg 33 | 45257 Essen | www.contilia.de



Follow us @Contilia Pflege und Betreuung



Das Team vom Café-Ü in St. Suitbert verabschiedet sich und sagt Danke ...

- allen BesucherInnen, die regelmäßig dabei waren
- allen HelferInnen, die uns mit Kuchen und persönlichem Engagement unterstützt haben
- für die schöne Zeit in den letzten zwei Jahren, für Spaß, Freude und anregende Gespräche.

Nach dem schönen Start im Januar 2024 mussten wir unseren Café-Treff aus zeitlichen und persönlichen Gründen leider im Dezember 2025 beenden.

Die in zwei Jahren gesammelten Spendenbeiträge haben wir nach Abzug aller Unkosten dem WDR2-Weihnachtswunder zur Verfügung stellen können. Der Betrag von 850 € wurde von uns persönlich am 14.12.2025 dem Team von WDR2 in Essen am Burgplatz bei der Aktion übergeben.



Wir wünschen allen alles Liebe,
vor allem Gesundheit!
Das Café Ü-Team

Förderverein St. Barbara Byfang e.V.

Bei der Jahresversammlung der Mitglieder des Fördervereins St. Barbara Byfang im April 2026 gab es auch Vorstandswahlen. Wiedergewählt wurden:

1. Vorsitzender: Martin Rose, 2. Vorsitzende: Petra Manz
Kassierer: Karl Görke, Schriftführerin: Iris Pfeffermann

Es wurden vier Beisitzer in den Vorstand gewählt: Ulrike Dirkes, Thorsten Sohlmann, Monika Toszkowski und Jörn Wanke, der neu als Beisitzer im Vorstand begrüßt wurde.

Dieter Scharpegge, der als Beisitzer ausschied, wurde herzlich gedankt für seine jahrelange Arbeit im Vorstand des Fördervereins. Er hat in den letzten Jahrzehnten ebenfalls die unterschiedlichsten Aufgaben ehrenamtlich in der Gemeinde St. Barbara übernommen. Dabei hat er stets die Dinge im Blick gehabt, die hier und da im Argen lagen, kaputt waren oder optimiert werden konnten. Er hat sie dann angesprochen und nicht selten selbst angepackt. Herzlichen Dank dafür!

*Iris Pfeffermann
für den Förderverein St. Barbara Byfang*



(v.l.n.r.) Jörn Wanke, Iris Pfeffermann, Karl Görke, Uli Dirkes und Martin Rose; auf dem Foto fehlen Petra Manz, Monika Toszkowski und Thorsten Sohlmann

Jin Jiyan Azadî – Die Errungenschaften der Frauenrevolution im Mittleren Osten

In der Ausstellung in der Herz Jesu Kirche erzählen Stoffbanner durch kurze, prägnante Texte und großformatige Fotos vom Leben und Wirken der Frauen in Rojava (Nord- und Ostsyrien).

Seit den Aufständen im Iran nach dem Tod der Kurdin Jîna Amini verbreitete sich die Philosophie von Jin, Jiyan, Azadî – Frau, Leben, Freiheit – in der ganzen Welt. Es wird eine Geisteshaltung vorgestellt, die kraftvoll und lebensbejahend alle Bereiche der Gesellschaft durchdringt und widerständig ist gegenüber allem, was Leben zerstört.

Eröffnung im Rahmen des Sonntagstreffs nach der Messe am 06.09., Finissage am Sonntag, 20.09. mit einem Vortrag zum Thema „Hat das etwas mit mir zu tun? Jineoloji – Die Wissenschaft der Frauen und des Lebens“. Weiteres Begleitprogramm ist in Planung.



Das Soziale Netzwerk Burgaltendorf sucht engagierte Mitarbeiter/innen

Wir sind ein ehrenamtliches, ökumenisches Netzwerk in Burgaltendorf und bieten allen jungen und alten Mitbürger/innen unseres Stadtteils ehrenamtliche Unterstützung an, wenn sie für längere oder kürzere Zeit in ihrem Alltag nachbarschaftliche Hilfe oder Begleitung benötigen.

Wir unterstützen in den Bereichen:

- Alltagshilfe und Geselligkeit
- kleine Handgriffe im Haushalt und
- bei moderner Elektronik
- allgemeine Beratung und Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- „aufgefangen“ in der Trauer

Kontakt: Kontaktstelle Herz Jesu
Alte Hauptstr 62, Tel. 572640
Öffnungszeiten: Mi 16 – 18 Uhr,
Do/Fr 9 – 11 Uhr, So 11 – 12 Uhr
E-Mail: Info@soziales-netzwerk-burgaltendorf.de
Thomas Sieberath, Tel. 59276391
thomas.sieberath@bistum-essen.de
Gaby Pokorny, Tel. 571414
Info: www.soziales-netzwerk-burgaltendorf.de



Goldkommunion

der Gemeinde St. Josef

Ein frohes Wiedersehen und schöne Erinnerungen gab es bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Feier der Gold- und Jubelkommunion am Sonntag, 10. Mai in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf.

Kommunionkinder dieses Jahres führten die Jubilare in die Kirche und schenkten ihnen am Ende der Festmesse eine Rose.

Beim anschließenden Umtrunk und Beisammensein im Gemeindeheim am Rathgeberhof wurden viele Erinnerungen an fast Vergessenes aufgefrischt.



Dilldorfer Gymnastikgruppe der Frauen

Seit vier Jahrzehnten treffen sich Frauen aus Dilldorf zur wöchentlichen Gymnastik im Marienheim.



Die Dilldorfer Senioren-Gymnastikgruppe

Vor ein paar Wochen nun ist die Übungsleiterin Uta Pasche im Alter von 90 Jahren verstorben. In bester Erinnerung haben die vielen Aktiven die wohltuenden Bewegungen unter ihrer fachkundigen Anleitung. Immer gab es bestens vorbereitete Übungen. Vielerlei Geräte kamen zum Einsatz, wobei passende Musik den Rhythmus unterstützte.

Uta Pasche hat selbst bewiesen, wie gut es ist, sich aufzurappeln, gegen alle Müdigkeit anzukämpfen und gemeinsam etwas Gutes für den Körper und auch für den Geist zu tun.

Sogar nach einem Skiunfall war sie vom Rollstuhl aus präsent und führte die Gruppe mit viel Humor weiter. Während der Pandemie stellte sie ihren Vorgarten zur Verfügung, um langfristige sportliche Ausfälle zu vermeiden. Auch einen monatlichen Spielenachmittag organisierte sie. Auf ihren Wunsch und im Gedenken an sie führen wir beides weiter.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Gymnastik-Anleiterin Uta Pasche.

Und so geht es weiter mit der Gymnastikgruppe und dem Angebot an alle interessierten Frauen:

Jeden Dienstag, von 10 – 11 Uhr im Dilldorfer Marienheim unter Anleitung der Nachfolgerin Birgit Dombrowski.

225 Jahre Gottesdienst in Dilldorf

Kirchweih- und Gemeindefest in Dilldorf

Das traditionelle Kirchweih- und Gemeindefest fällt in diesem Jahr mit einem Jubiläum zusammen. Denn vor 225 Jahren wurde in Dilldorf der erste Gottesdienst gefeiert. Für die rund 75 Jahre später errichtete Kirche wurde als Schutzpatronin die Gottesmutter Maria gewählt. Darum wird Jahr für Jahr zum Festtag Mariä Geburt (08.09.) das Patrozinium als Gemeindefest gefeiert.

Zu diesem Fest am Samstag und Sonntag, 5./6. September wird herzlich eingeladen

Zum Auftakt findet am Samstag um 18 Uhr am Marienheim unter dem Zeltdach eine feierliche Vesper statt. Danach ist frohes Beisammensein bei guter Laune, heiteren Beiträgen und

köstlichem Essen. Weitere Höhepunkte, z.B. Darbietungen der Tanzschule SCALA11 sind geplant.

Am Sonntag beginnt das Fest mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, der von der KiTa St. Josef mitgestaltet wird.

Danach geht es mit einem bunten Programm rund um die Kirche und das Marienheim weiter. Es gibt einen Trödelmarkt der Jugend, allerlei Leckerer, Pommes und Gegrilltes und erfrischende Getränke. Am frühen Nachmittag lockt die Cafeteria im Marienheim mit einer reichhaltigen Kuchenauswahl.

Und wie immer ist die große Tombola mit einem Berg von Gewinnen ein beliebtes Highlight am Sonntag.

Auf viele schöne Begegnungen freuen sich die Veranstalter, vertreten durch: G. Kollenberg, Tel. 0201/481435

Sonnenschein, Jubel und viele Kinder in Bewegung



Erfolgreicher Sponsorenlauf unserer KiTa

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung verwandelte sich unsere Wiese hinter der KiTa in eine lebendige Laufstrecke. Insgesamt 76 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren gingen beim diesjährigen Sponsorenlauf an den Start – und zeigten dabei beeindruckenden Einsatz.

In ihren jeweiligen Gruppen hatten die Kinder jeweils zehn Minuten Zeit, so viele Runden wie möglich zu laufen. Mit großer Begeisterung und viel Energie drehten die Läuferinnen und Läufer ihre Runden, angefeuert von zahlreichen Zuschauern. Eltern, Großeltern, Freunde und auch die anderen KiTa-Kinder sorgten mit lautstarkem Jubel für eine mitreißende Atmosphäre.

Nach ihrem sportlichen Einsatz waren zwar viele Kinder sichtlich außer Atem,

aber auch stolz auf ihre Leistung. Zur Belohnung wartete im Anschluss eine wohlverdiente Stärkung auf alle Teilnehmenden: Neben Getränken gab es gesunde Snacks, wie Obst und Gemüse sowie kleine Knabbereien.

Die Veranstaltung war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein voller Erfolg für den guten Zweck. Die gesammelten Spendengelder in Höhe von 1.978 € werden nun genutzt, um neue Anschaffungen für die KiTa zu ermöglichen und den Alltag der Kinder zu bereichern.

Ein rundum gelungener Vormittag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird – und der bereits jetzt Vorfreude auf eine Wiederholung weckt.

Britta Malzer

Kindertagesstätte St. Suitbert



Spendenlauf an der Burgruine

Am Samstag, den 18.04.2026 trafen sich viele motivierte Kinder mit ihren Eltern und den Erziehenden des Familienzentrums Herz Jesu an der Burgruine zum Spendenlauf 2026.

Nach einem energiegeladenen Aufwärmprogramm ging es im Anschluss auch direkt los.

Den Beginn machten die Allerkleinsten auf ihren Bobby Cars. Auf einer von den Erwachsenen abgesteckten Strecke drehten die Kleinen Runde für Runde und sammelten so Geld für den Förderverein der Kita.

Die großen Kinder folgten danach mit ihrem Lauf durch den Burggraben um die Burgruine. Sportlich und mit viel Ausdauer liefen auch sie ihre Runden und füllten so die Kasse des Fördervereins.

Für das leibliche Wohl war mit Kuchen und Grillwürstchen sowie mit Getränken ausreichend gesorgt.

Durch diesen tollen Tag erfüllten sich die Kinder der Kita ihren Wunsch nach einer zusätzlichen Rutsche für ihr Klettergerüst und alle Beteiligten waren an diesem sonnigen Tag bester Laune.

Am Samstag, den 20. Juni lud das Familienzentrum Herz Jesu zum Sommerfest ein. Unter dem Motto „Wir sind Kinder einer Welt – möge das Licht des Friedens leuchten“ erwartete alle Gäste ein kunterbuntes Kreativ- und Bewegungsprogramm, untermalt von musikalischer Begleitung des Kinderchores. Das Familienzentrum dankt allen Unterstützern und Besuchern.

Claudia Felbel

Familienzentrum Herz Jesu



Ab in die Disco nach Dilldorf



Neben der „Church Club Disco“ für 10 bis 14 Jährige gibt es auch die DilliDisco für 6 bis 9 Jährige.



Am 8. Mai fand im Marienheim Dilldorf erstmals die „DilliDisco“ statt. Sage und schreibe 90 Kinder folgten der Einladung und verbrachten einen fröhlichen Nachmittag mit Musik, Tanz, Spielen sowie kostenlosen Getränken und Knabereien. Der Eintritt war frei.

Interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern sind herzlich eingeladen, auch an den zukünftigen offenen Treffs und Veranstaltungen teilzunehmen. Geplant sind unter anderem ein Büchereitag, ein Karaoke-Abend, Gesellschaftsspiele, Kirchenbesichtigungen und vieles mehr.

Weitere Termine können künftig über einen Veranstaltungskalender eingesehen werden, der über diesen QR-Code erreichbar ist.



Der QR-Code wird auch im Schaukasten an der Kirche, im Schaukasten am Marienheim sowie bei den Veranstaltungen aushängen.

Unterstützt wird das Engagement durch den *Förderverein Marienheim St. Mariä Geburt Dilldorf e.V.* und den *Förderverein Kirche St. Mariä Geburt e.V.* sowie durch motivierte Eltern, die die Veranstaltungen betreuend begleiten.



Eltern und junge Erwachsene ab 16 Jahren, die mithelfen und sich für Kinder und Jugendliche engagieren möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können sich am Veranstaltungstag direkt bei einem der Betreuer oder per E-Mail an kontakt@jugend-dilldorf.de melden.

30 Jahre AKF

Familien-Picknick

Sonntag, 12. Juli 2026
nach der Familienmesse

Von Familien, für Familien!

Kreativ, bunt und voller Gemeinschaft – so lässt sich der Frühling beim AKF wohl am besten beschreiben. Mit unserem „Frühlingserwachen“ haben wir gemeinsam die neue Jahreszeit begrüßt. Dabei entstanden farbenfrohe Sonnenfänger, lustige Federvögel und liebevoll gestaltete Osteranhänger.



Und die beliebten Waffeln durften natürlich nicht fehlen!

Ein weiteres Highlight war die **Ostereiersuche** am Ostermontag. Rund um die Kirche St. Suitbert machten sich zahlreiche Kinder auf die Suche nach den versteckten Überraschungen. Die strahlenden Gesichter zeigten: Diese Tradition begeistert Jahr für Jahr aufs Neue. Auch in den kommenden Monaten wird es beim AKF nicht langweilig.

Beim **Gemeindefest** sind wir selbstverständlich wieder mit dabei und freuen uns auf viele Begegnungen mit Groß und Klein.

Ein ganz besonderer Höhepunkt steht in diesem Jahr an: Der AKF feiert sein 30-jähriges Jubiläum!

Aus diesem Anlass laden wir herzlich zum gemeinsamen **Picknick am 12. Juli** ein. Nach der Familienmesse wollen wir rund um die Kirche zusammenkommen, feiern und die vergangenen drei Jahrzehnte Revue passieren lassen. Neben Spiel, Spaß und Gelegenheit zum Austausch sorgen wir für das leibliche Wohl gemeinsam:

Jede Familie ist herzlich eingeladen, etwas für ein buntes gemeinschaftliches Buffet beizusteuern.

Drei Jahrzehnte AKF stehen für zahlreiche Aktionen, Freundschaften und gelebte Gemeinschaft.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum mit vielen Menschen aus unserer Gemeinde zu feiern.

Von Familien für Familien
Nina Schäfer



PFINGSTLAGER der DPSG Charles de Foucauld in Belgien

Und Südiger
war auch dabei!

Bei bestem Sommerwetter verbrachten 58 Personen, davon 44 Kinder und Jugendliche vom DPSG Pfadfinderstamm Charles de Foucauld Überraschung, einige erlebnisreiche Tage in Belgien.

Unser Zeltplatz in der Nähe von Pelt in der Region Flandern bot dabei ideale Bedingungen:

Bei den hohen Temperaturen sorgten die zahlreichen Bäume für Schatten und machten den Aufenthalt für alle Teilnehmenden besonders angenehm.

Im Mittelpunkt des Lagers stand eine spannende Geschichte rund um das Bezirksmaskottchen „Südiger“. Gemeinsam meisterten die Kinder und Jugendlichen zahlreiche abwechslungsreiche und spaßige Aufgaben, um Südiger aus den Fängen seines bösen Bruders zu befreien. Dabei waren Teamgeist, Kreativität und Geschicklichkeit gefragt. Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz!

Ein besonderes Highlight waren die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer. Bei Liederrunden, Gesprächen und guter Stimmung ließen wir die erlebnisreichen Tage ausklingen und genossen die besondere Gemeinschaft, die ein Pfadfinderlager ausmacht.

Für das leibliche Wohl sorgte unser engagiertes Küchenteam, das die Teilnehmenden täglich mit leckerem Essen versorgte. So konnten alle gestärkt in die nächsten Abenteuer starten.

Das Pfingstlager in Belgien wird allen Beteiligten hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben.

Jonas Hochgürtel

PFINGSTLAGER HEISINGEN

Auch dieses Jahr fuhren wir Pfadfinder*innen und Messdiener*innen aus Heisingen über Pfingsten ins Zeltlager. 54 Teilnehmende und Leitende machten sich auf den Weg nach Zandvoort in den Niederlanden, um dort auf einem unserer Lieblingszeltplätze mitten in den Dünen und direkt neben einem Naturschutzgebiet eine gute Zeit miteinander zu erleben.



Tagsüber spielten wir Geländespiele, wanderten bis zum Meer, beobachteten Rehe und Füchse, begaben uns auf Traumreisen und erledigten gemeinsam die vielen Aufgaben, die beim Zelten so entstehen. Kochen, spülen, aufräumen, Wasser holen und natürlich Feuer machen: All das bewerkstelligten wir gemeinsam mit viel Spaß und Lachen. Dabei kam es vielen von uns fast schon wie ein Sommerlager vor, denn die Sonne schien täglich und die Möwen machten deutlich: Das Meer ist nicht weit.



Abends entzündeten wir unser Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel, erinnerten uns an den vergangenen Tag und freuten uns schon auf morgen.

Vielen Dank an die vielen tollen Messdiener- und Pfadfinder*teilnehmenden, die mit dabei waren.

Und vielen Dank an alle die, die das Lager (zum Beispiel mit dem Kauf eines Weihnachtsbaumes) mit möglich gemacht haben.

Julia Skibowski

Die KLAUS KOHL Stiftung

Dr. Klaus Kohl, ehemaliger Pfarrer von St. Barbara in Byfang, errichtete 2019 eine Stiftung zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Ein Kuratorium entscheidet über die Verwendung des jährlichen Kapitalgewinns, mit dem die Persönlichkeitsbildung junger Menschen unterstützt werden soll. Organisationen, die im Umkreis von Byfang Jugendarbeit betreiben z.B. Miniclubs, Kindergärten, KJG-Gemeindejugend, Kinderchöre, Feuerwehr, können sich zwecks Unterstützung an das Kuratorium wenden.

Liebe Leserin, lieber Leser,
bitte unterstützen Sie die Arbeit der KLAUS KOHL Stiftung:
Mit einer **Spende** können wir direkt Anfragen aus der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Eine **Zustiftung** fließt dagegen in das Stiftungskapital ein. Die Zinserträge nutzen wir für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.
So ermöglichte Ihr Geld u.a. die Finanzierung von Selbstbehauptungskursen für Mädchen und junge Frauen, Beihilfen für Kinder und Jugendliche zur Kevelaer Wallfahrt, die Unterstützung von KiTa und KJG bei Teambuilding und Fortbildungen sowie für Kinderaktionen, die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Byfang bei Pico-Bello-Aktionen und vieles mehr.
Weitere Infos: st-barbara-byfang.de/klaus-kohl-stiftung

Klaus Kohl Stiftung, IBAN: DE53 3606 0295 0018 0720 25
Verwendungszweck: Spende oder Zustiftung (bitte eines von beiden nennen)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

KLAUS KOHL Stiftung beruft ein weiteres Beiratsmitglied

Das Kuratorium der KLAUS KOHL Stiftung hat beschlossen, auch ein Mitglied des Vorstandes der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Byfang für die Dauer seiner Amtszeit als Beirat zu berufen. Das Kuratorium möchte mit dieser Entscheidung die ehrenamtliche Arbeit der KjG würdigen. Bis der Vorstand der KjG eine Person aus seinem Vorstand gewählt haben wird, soll der scheidende Vorsitzende Jan Vogelsang diese Aufgabe übernehmen.



KLAUS KOHL Stiftung unterstützte ein Zirkusprojekt

Ein ganz besonderer Zauber lag in der Luft, als sich die Kita St. Barbara Ende Februar in eine bunte Zirkuswelt verwandelte. Die Kinder präsentierten in der Manege u.a. Artistik, Hula-Hoop-Kunststücke und Drahtseilakte. Auch Dompteure und Clowns waren zu sehen.
Eine Woche lang hatten sich die Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren auf ihren großen Auftritt vorbereitet – und präsentierten nun voller Stolz ein abwechslungsreiches Zirkusprogramm vor ca. 270 begeisterten Zuschauer*innen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und wuchsen während der Projektzeit sichtbar über sich hinaus. Mit viel Mut, Kreativität und Teamgeist übten sie ihre Rollen ein und meisterten schließlich ihren großen Auftritt.
Am Ende waren sich alle einig: Das Zirkusprojekt war ein voller Erfolg. Für die Kinder bleibt es sicher noch lange eine unvergessliche Zeit voller Spaß, Stolz und gemeinsamer Erlebnisse.

KLAUS KOHL Stiftung unterstützte eine Plätzchenbackaktion

Die KjG Byfang hat im letzten Advent wieder fleißig Plätzchen gebacken, um Spenden für das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz zu sammeln. Mit viel Engagement wurden über 100 Tüten liebevoll gefüllt. Die Weihnachtsbäckerei ist zu einer festen Tradition geworden, auf die sich alle jedes Jahr freuen. Durch die Aktion konnte erneut ein wertvoller Beitrag für einen guten Zweck geleistet werden.

Iris Pfeffermann
für das Kuratorium der KLAUS KOHL Stiftung



WELTLADEN
KUPFERDREH
Kupferdreher Str. 159
45257 Essen

Öffnungszeiten:

Di., Do. und Fr. 15 - 18 Uhr
Mi., Fr. und Sa. 10 - 13 Uhr

Kontakt:

www.weltladen-kupferdreh.de
Tel.: 0176 87 361 724
Info@weltladen-kupferdreh.de

KARMELITENKLOSTER ESSEN-DILLDORF

Gottesdienste im Geiste der Hl. Theresia von Lisieux

Donnerstags 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf
06.08. 03.09. 01.10.

Monatliches Klostergebet – Stille Anbetung u. Vespergebet

Dienstags 16.30 – 17.30 Uhr in der Klosterkapelle
04.08. 15.09. 10.11. 08.12.

Besondere Gottesdienste der Karmeliten

Jeweils 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf

Mi 15.07. Hl. Messe zum Hochfest

Unserer Lieben Frau auf dem Berg Kamel

Mi 14.10. Hl. Messe zum Hochfest der Hl. Teresa von Avila

Sa 12.12. Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

Seminare im Marienheim, Rathgeberhof 5, 45257 Essen, jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 18. September 2026 zum Thema:

Was lehrt eigentlich ein Kirchenlehrer? Zum Jahrestag: 100 Jahre Ernennung des Hl. Johannes vom Kreuz zum Kirchenlehrer.

Referent: Pater Antony Shaji Pannakal

Freitag, 16. Oktober 2026

Dein Wille geschehe – Hoffnung, Vertrauen, Resignation?

Weltweit beten Christen einheitlich das Vaterunser. Hoffen wir, in diesem Gebet den Sinn all unseres Tuns und des Lebens auf der Erde zu finden?

Referentin: Margret Westhoff – im Bistum Essen u.a. Geistliche Begleiterin im Team Exerzitia

Angebote für Senior*innen der Pfarrei



JULI

- 21.07. 10 Uhr Vortrag: die elektronische Patientenakte (im Marienheim, Hinseler Hof 24)
- 23.07. 10 Uhr Entspannung mit Klangschalen *
- 28.07. 12:30 Uhr Vortrag: Wohnberatung der Stadt Essen*

AUGUST

- 11.08. 14 Uhr Erste-Hilfe-Kurs (mit Anmeldung)
- 18.08. 14 Uhr Infoveranstaltung z.T. Vorsorgevollmacht *
- 25.08. 14 Uhr Infoveranstaltung der RuhrBahn: Bussi *

SEPTEMBER

- 11.09. 10-13 Uhr Filzen-Workshop: Wolle in blühende kleine Kunstwerke verwandeln
- 23.09. TAG DER ÄLTEREN GENERATION – KENNEDYPLATZ (das Zentrum 60plus bleibt zu!)
- 29.09. 13-15 Uhr Workshop: Aromatherapie für die Seele

OKTOBER

- 08.10. 14 Uhr Konzert: Philharmonie vor Ort, Velvet Quartett

→ *mit Anmeldung

Zentrum 60plus Klapperstr. 70, Essen-Überruhr
E-Mail: Zentrum60plus-bezirk8@caritas-e.de
Tel. 0201 / 31 93 75 927

DJK Heisingen



Sommerzeit – Auszeit – Zeit für Sport

Für unsere Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben wir für die 6 Wochen Sommerferien ein interessantes Angebot zusammengestellt.

Fit über 50, Fit Mix, Fatburner, Basketball, Volleyball, Zumba und Line Dance stehen im **Fitnessbereich** zur Verfügung, im **Gesundheitssport** bieten wir Wirbelsäulengymnastik und Faszientraining an und im **Rehabilitationssport** gibt es Reha Orthopädie (auf dem Hocker und auf der Matte) sowie Lungensport und Sport in der Krebsnachsorge.

Für die Kleinen wird „an Land“ Eltern-Kind-Turnen und Kindersport von 4- 6 angeboten, „im Wasser“ gibt es Intensivschwimmkurse mit und ohne Eltern und wie in jedem Jahr können Kinder von 6- 12 Jahren an einem Schnupperkurs Segeln teilnehmen.

Nähere Informationen zu unserem Ferienprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle der DJK, Heisinger Str. 393, unter der Rufnummer 461070 oder unter www.djk-heisingen.de.

Haben Sie einen schönen Sommer!

Birgit Michael, DJK Heisingen 1920 e.V.

Manchmal tut es gut, einfach einmal zu sprechen – über das, was uns bewegt, über Erinnerungen, Abschiede und das Leben. Darum laden wir herzlich zu persönlichen Bankgesprächen auf dem katholischen Friedhof Burgaltendorf ein. Bei einem stillen Spaziergang oder einem Gespräch auf einer Friedhofsbank können Gedanken, Fragen und Gefühle in Ruhe Raum finden.

Sie finden uns von Mai bis Ende September bei gutem Wetter dienstags von 14.30 – 16.30 Uhr an den Bänken im Eingangsbereich.

Ob Sie einfach zuhören, erzählen oder schweigen möchten – jede Begegnung darf so sein, wie sie ist. Wir freuen uns auf Gespräche mitten im Frieden dieses besonderen Ortes.

**Bankgespräche auf dem Friedhof
herzliche Einladung miteinander zu sprechen**

**Bei trockenem Wetter, HIER,
Dienstags von 14³⁰-16³⁰ Uhr.**

**kommen Sie einfach vorbei
und setzen sich zu uns.**

**Es erwarten Sie Mitarbeiter*innen
des Sozialen Netzwerks Burgaltendorf**

<http://soziales-netzwerk-burgaltendorf.de>





Auszeit

Meditation am Abend

am 2. und 4. Donnerstag um 18 Uhr
im Gemeindeheim St. Josef, Meditationsraum im UG
30 Minuten Zeit, um...
in einer guten Atmosphäre zur Ruhe zu kommen
sich von Gottes Geist berühren zu lassen
über seinen Glauben zu sprechen
sich anstecken zu lassen
zu entdecken, wie bereichernd Gemeinschaft ist.

Ökumenischer Impulsabend

Gespräche rund um Glauben und Bibel



An jedem 2. Dienstag eines Monats treffen sich Christinnen und Christen der evangelischen, neuapostolischen und katholischen Gemeinden in Übereinkunft, um über Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen. Die Themen kommen aus der Gruppe und werden per Aushang bekanntgegeben.

Jeder Abend steht für sich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Treffen jeweils um 19 Uhr, für ca. eine Stunde



14.07. / 8.9. / 13.10. und 10.11.2026

Das Treffen am **14.07.** findet in St. Suitbert statt, ab dem **8.9.** in der Stephanusgemeinde. Die Orte wechseln zwischen den drei Gemeinden quartalsweise.

Kontakt: Johannes Nöhre 0201 / 75 96 26 16

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Freitag im Monat
19.30 Uhr in der Bücherei im Marienheim Dilldorf

CHRISTLICHE KONTEMPLATION

Zu sich selber finden

Offene Meditationsgruppe jeden Montag 19 – 21 Uhr
Meditation mit vorbereitenden Körperübungen. Einführung wird vorausgesetzt, einzelne Abende sind möglich, ohne Anmeldung

Yoga Kurse montags 17.00 – 18.30 Uhr mit Anmeldung

Meditations- und Kontemplationstag
Samstag 07.11.2026

10 – 16 Uhr Einführung vorausgesetzt, mit Anmeldung
Kosten 20 €, erm. 10 €, zu zahlen vor Ort
Verpflegung bitte mitbringen – wird miteinander geteilt

Ort der Veranstaltungen: GH St. Josef, Heidbergweg 18 b
Anmeldungen: meditation@eeb-essen.de, Tel 0201 / 749 59 984
Das vollständige Programm und weitere Informationen:
www.meditation-essen.de

ÖKUMENISCHER MITTAGSIMPULS

Mittwochs um 12 Uhr in der Kirche St. Georg

Komm zur Ruhe
– 10 Minuten für dich



Eingeladen ist, wer mal eine kurze Pause bei Musik, kurzen Texten oder Bildmeditationen machen und zur Ruhe kommen möchte.

Vorbereitet werden die Mittagsimpulse von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Georg.

STILLE ZEIT

nach lauter
Woche



Das heißt ca. 30 Minuten lang zur Ruhe kommen, die vergangene Woche abschließen und mit neuen Gedanken in das Wochenende starten. Vom kleinen Gebets- oder Bibelimpuls, über Bildbetrachtung, gemeinsamen Gesang und Meditation bis zum kompletten Taizé-Gebet ist alles dabei. Jede „Zeit“ ist anders.

Jeweils 19 Uhr am:

1. Freitag im Monat evang. Christuskirche, Dixbäume 87

3. Freitag im Monat Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorfer Str. 34

Wer Fragen hat, eine Veranstaltung vorbereiten und gestalten möchte oder uns mit der „Stillen Zeit nach lauter Woche“ an seinen Standort einladen möchte, wende sich an:
Christian Sickora, christian@sickora-essen.de

Taizé-Gebete in der Herz Jesu Kirche



an jedem 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Kommen Sie und erleben Sie einen Abend voll innerer Ruhe und spiritueller Erneuerung durch gemeinsames Gebet und Gesang. Die Treffen werden von einer kleinen Projektgruppe vorbereitet und von zahlreichen Musikerinnen und Musikern ehrenamtlich mitgestaltet. Herzliche Einladung!

HERZ JESU, BURGALTENDORF

Mahlzeit ein „Mittagstisch“

gemeinsam essen, reden, lachen

ab 6. Oktober 2026

an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat

um 12.30 Uhr im Gemeindeheim

Anmeldungen in der Kontaktstelle

Tel. 572640

Grillnachmittag der Caritas

am 21. August um 16 Uhr im Gemeindeheim

mit Würstchen, leckeren Salaten, Getränken

und Musik von Friedhelm Schüngel & Kalli

Anmeldung ab Sonntag 2. August

in der Kontaktstelle

Bankgespräche

auf dem kath. Friedhof in Burgaltendorf

dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt sind die Bänke am Haupteingang.



Freitags Taizé-Gebet

in der Herz Jesu Kirche

jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

kfd Herz Jesu Gemeinschaftsmesse

jeden 3. Donnerstag im Monat um 9 Uhr

Gottesdienst für Senioren

jeden 4. Dienstag im Monat um 15 Uhr

anschließend geselliges Kaffeetrinken

Ort: Seniorenwohnungen Am Kirchhof 31

Das Marktcafé

jeden 2. u. 4. Donnerstag 15 – 18 Uhr

im kleinen Saal des Gemeindeheims



Spielenachmittag der kfd

Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr 14-tägig

im Gemeindeheim Herz Jesu

Gemeinsames Spielen in geselliger Runde

Termine: 2.9., 16.9., 30.9., 14.10., 11.11., 25.11.

Kontaktstelle Herz Jesu

Mittwoch 16-18 Uhr

Donnerstag 09-11 Uhr

Freitag 09-11 Uhr

Sonntag 11-12 Uhr

Telefon: 572640, E-Mail: info-herz-jesu@gmx.de

ST. SUITBERT, ÜBERRUHR

Ökumenische Impulsabende

Gespräche rund um Glauben und Bibel

jeden 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr

am 14.07. in St. Suitbert am 08.09., 13.10. und

10.11.2026 in der ev. Stephanusgemeinde

Gesprächskreis der Caritas

für pflegende Angehörige

Informationen, Austausch, Tipps, Entlastung

Ort: Marienheim, Hinseler Hof 24

jeden 4. Dienstag im Monat um 17 Uhr

28.7., 25.8., 22.9., 27.10., 24.11., 15.12.2026

Kinderkirche – Kirche für Familien

Sonntags 11.30 Uhr in der Kirche St. Suitbert

12.07./13.09./04.10./08.11.

Martinszug in Überruhr

Samstag, 7. November 2026

Von Hinsel nach Holthausen

zum Rasenplatz hinter der ev. Stephanus Kirche,

Langenberger Straße

Seniorentreff an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag von 15 – 18 Uhr

im Gemeindeheim an der Klapperstraße

Kontakt: Josef Achtermeier

Tel. 58 28 20, mobil 0174 206 7060



Projekt Retterhäuschen gegen Verschwendung von Lebensmitteln mit Buchausleihe

Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Klapperstraße, vor der Suitbertkirche

Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Gemeindeheim

nach der hl. Messe um 9 Uhr

gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde

Kontakt: Jürgen Füngers Tel. 58 52 50

Angebote für Senior*innen der Pfarrei

im Gemeindeheim an der Klapperstr. 70

Tel: 0201/31 93 75 927

Programm siehe Seite 8 und 30



www.caritas-e.de/zentrum60plus-bezirk8

ST. GEORG, HEISINGEN

Ökumenische Wallfahrt nach Osnabrück

am Mittwoch, 5. August 2026

Hl. Messe und Mittagsimpuls entfallen!

Ökumenischer Tiersegnungs- und Schöpfungsgottesdienst

auf dem Außengelände an der
ev. Pauluskirche (Stemmering 17)

Sonntag, 6. September 2026, 15 Uhr



Taizé-Gebet

25. September um 16 Uhr

im Alten- u. Pflegeheim St. Georg, Fahrenkotten 15

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 4. Oktober, um 11.30 Uhr

Putzaktion in der Kirche

10. Oktober, 10 bis 13 Uhr

Jede helfende Hand wird gebraucht

Ökumenische Woche

Montag, 16.11. um 19 Uhr Themenabend

„Social media – Einfluss auf den Glauben?“
im ev. Gemeindehaus, Stemmering 20

Mittwoch, 18.11 um 19 Uhr ökum. Gottesdienst

Pauluskirche, Stemmering 17
anschließend Begegnung im ev. Gemeindehaus

Ökumenisches Friedensgebet

jeden 2. Freitag im Monat um 17 Uhr

in der Werktagkapelle, Dauer 20 Minuten
10. Juli, 11. September, 9. Oktober, 13. November

Café Treff „Heiße Bohne“



jeden 1. und 3. Montag von 15 – 17 Uhr
im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)

Kontaktstelle St. Georg

Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr
Telefon 466 84 76
kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Heisinger Str. 480, 45259 Essen

ST. JOSEF, BYFANG, DILLDORF, KUPFERDREH

Gemeindefest

am 5. und 6. September 2026

Patrozinium St. Mariä Geburt in Dilldorf

Beginn Samstag 18 Uhr mit einer Vesper

Sonntag 10 Uhr Familiengottesdienst

KjG Oktoberfest

am Samstag 26. September 2026

10 Uhr Wortgottesfeier in der Kirche St. Barbara
Anschließend wird auf dem Kirchplatz weitergefeiert

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 27. September um 10 Uhr

in der Kirche St. Mariä Geburt
Anschließend Kartoffelfeuer vor der Kirche

Singenachmittag im Herbst

für alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben

Mittwoch, 21. Oktober 2026 um 15 Uhr

im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg

Martinszüge in der Gemeinde

Dilldorf: Sonntag 8. November 2026

Kupferdreh: Samstag 14. November 2026

Byfang: Sonntag 15. November 2026

Hubertusmesse

Sonntag, 15. November 2026

10 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt

Frühschoppen in Dilldorf

an jedem letzten Sonntag im Monat

nach der 10 Uhr Messe auf dem Kirchvorplatz

Kaffee und Spiele

2. und 4. Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
im GH St. Josef, Kontaktstelle



Geselliger Mittwochstreff

im Marienheim Dilldorf

am letzten Mittwoch im Monat, 15 – 17 Uhr

Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805 Marienheim
dienstags 10 – 11 Uhr (mit Buchausleihe)
Kupferdreh Tel. 480353 GH St. Josef
an jedem 2. und 4. Mittwoch von 15 – 17 Uhr



VINIDELBORGO
WINE & MORE

Weinhandlung Minopoli
Schwarzensteinweg 2, 45289 Essen, Tel. 8576000




Immo Wert
Professionell - Individuell - Objektiv

Profitieren Sie von unserer Immobilienbewertung!

im Münsterland: 02591 / 990 19 78
im Ruhrgebiet: 0201 / 977 81 38

E-Mail: info@immo-wert.nrw
Web: www.immo-wert.nrw



Bauunternehmung



Telefon (0201) 74 74 7-0

T. Klingebiel GmbH

Baubetreuung von der Planung bis zur Ausführung!

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot.

Christiane Grindel
Steuerberaterin

Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408
www.stb-grindel.de

Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregungen

UTE THORANT
Steuerberaterin

Mühlenweg 26
45289 Essen
Telefon (0201) 85 70 30
Telefax (0201) 85 70 34
www.thorant.net
ute.thorant@gmx.de



Blumen Baltissen

Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege

Kirchstraße 6 · 45289 Essen-Burgaltendorf

Tel. 0201 58 00 271

JOH. BRAUKSIEPE GMBH
BAD · HEIZUNG · ELEKTRO
Beratung · Verkauf · Service



Deipenbecktal 186 · 45289 Essen
Tel.: 0201. 579942 · Fax: 0201. 570054
www.brauksiepe.de · info@brauksiepe.de

götte
BESTATTUNGEN

Tel. 0 201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45 289 Essen-Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Bestatterverband Deutschland
Bestatter e.V.
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG
Bestatterverband
Nunheim-Westfalen
Bestatterverband
Nunheim-Westfalen

Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten



Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen

Tel: +49 (0) 201/57 10 14
Fax: +49 (0) 201/54 57 166

G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!



www.pflegeagentur24-pflegedienst.de

Pflegeagentur 24
Ambulante Pflege und

Unsere Leistungen:

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltspflege
- Beratung nach § 37.3 SGB XI
- "24 Std. Pflege"

Bei Ihnen, für Sie -durch uns-

Kostenübernahme durch alle Kassen!

Burgstr.1 45289 Essen ☎ (0201) 7 64 04 10

parkett strehl

Essen-Steele | Ruhrbruchshof 3
Düsseldorf-Flingern | Erkrather Str. 228a

www.parkett-strehl.de

genobank.de

BESTE 2023
BESTE 2024
BESTE 2025
BESTE 2026

1. Platz
1. Platz
1. Platz
1. Platz

Vierfacher Erfolg für die GENO BANK ESSEN!
Ausgezeichnet beraten. Persönlich und digital.

Beste Bank vor Ort

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

GENO BANK ESSEN eG
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

AUSBILDUNG 2026

KFZ-MECHATRIKER (M/W/D)

FREUE DICH AUF EINEN TOP-JOB IM FAMILIENUNTERNEHMEN

MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU HIER

KARL-HEINZ DIETHER GMBH
Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen-Kray
autohaus-diether.de

AUTOMATEN DIETHER.de



ahorn-apotheke

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Medikamenten Lieferung am selben Tag
- 24h Abholautomat
- Online Shop mit Gesundheitsbibliothek
- über 100 Artikel auch Vorort im Angebot
- Rabattcoupons sowie Wertgutscheine auf dem Kassensbon

Online Rezepte
einlösen



Wir bieten auch:

- kontaktlose Kompressionsstrumpfmesung an sowie Hausbesuche
- Inkontinenzversorgung
- Pflegehilfsmittelpakete u.v.m.

Informieren Sie sich gerne unter www.ahorn-apotheke.nrw

Inhaber A. Fares, Tel. 8465198, a.fares@ahorn-apotheke.nrw



**Metallbau
Neunzling GmbH**

Fertigungsprogrammen:

- Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
- Balkenanlagen und Stahlkonstruktionen
- Gartentore und Automatik
- Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie Rauch- und Brandschutzgittern
- Beschäftigungsanlagen und Rolläden

Metallbau Neunzling GmbH • Wuppertalstraße 8 • 45157 Essen • Tel.: 02 01 84 86 222 • Fax: 02 01 84 86 223



Den richtigen
Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Missstände vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK

E.-Überruhr
0201.858030

GEILE

E.-Kupferdreh
0201.480194

www.bestatter-in-essen.de

HEIDRICH

Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG
Langenberger Str. 777a • 45257 Essen
0201 / 48961 info@heidrich-dachdecker.de

Dacheindeckungen mit Ziegeln - Schiefer - Metall

Dachrinnen aus Zink, Kupfer oder Edelstahl

Fassadenbekleidungen

Wärmedämmungen an Dach und Fassade

Balkonsanierungen und **Flachdachabdichtungen**

Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster

Vordächer, Terrassenabdeckungen und mehr...

Solaranlagen, Sturmschadenabwicklung

Schnelle und zuverlässige Hilfe

Termine nach Ihren Wünschen

☎ 0201 / 48 961

☎ 0201 / 48 11 98

✉ info@heidrich-dachdecker.de

🌐 www.heidrich-dachdecker.de



Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr



**Neuhaus
BESTATTUNGEN**

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon 0201 / 570882
www.bestattungen-neuhaus.com

TAPETEN HOOGEVEEN
 Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131
 vorm. Dresen
 Teppichboden Farben Lacke
 PVC - Beläge Gardinen

GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN
 STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER
 Worringsstraße 250
 45289 Essen-Burgaltendorf
 Tel.: 0201 / 57 94 67
 Fax: 0201 / 57 29 55
 www.theo-lelgemann.de
SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler



Martin Brauksiepe
 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegemeister
 Telefon: 02 01 / 8 60 72 84
 Fax: 02 01 / 8 60 72 85
 Mobil: 01 78 / 1 33 43 95
Verkauf - Verlegung - Beratung

Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf
Wohnstudio
 und
KÜCHENPROFICENTER
A. Neuhaus + Sohn
 Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf
 Worringsstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf
 T 0201570882 | www.wohnstudio-neuhaus.de
 2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche

Bestattungshaus
BEILS
 vorm. Brieske
 Die Erinnerung
 ist wie ein Fenster,
 durch das ich Dich sehen kann,
 wann immer ich will.
 Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88 E



Sie suchen eine Wohnung?
 Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit
 Mietwohnungen in Essen und Umgebung
 provisionsfrei an.
 Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin,
 um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen,
 sodass wir eine passende Wohnung für Sie
 finden können.
 In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden
 Sie u.a. senioren- und behindertengerechte
 Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.
 Des Weiteren bieten wir Ihnen:
 Wohnungseigentumsverwaltung
 technisch — kaufmännisch
 Provisionsfreie Vermietung durch die
AACHENER
 Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,
 Bulkersteig 1 in 45277 Essen,
 ☎ 0201 545710 Fax 0201 581179
 Email: wv-essen@aachener-swg.de
 Aktuelle Angebote unter:
 www.aachener-swg.de
Wir in Essen

ST.GEORG
 ALTENPFLEGEHEIM
 Sie suchen einen Pflegeplatz?
 Bitte rufen Sie uns an!
 Kath. Altenpflegeheim St. Georg gGmbH
 Fahrenkotten 15, am Baldeneysee
 45259 Essen (Heisingen), Tel. 0201-8468-0
 www.aph-st-georg.de



Wir laden ein zur Mitfeier unserer Gottesdienste

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

10:00 Uhr Herz Jesu

10:00 Uhr St. Mariä Geburt

11:30 Uhr St. Georg

11:30 Uhr St. Suitbert

VORABENDMESSE

samstags um

18:00 Uhr St. Barbara



Informationen

zum pastoralen Angebot
unserer Pfarrei und alle
Gottesdienste finden Sie stets aktuell
im Sonntagsblatt, in den Schaukästen
und auf unser Pfarreihomepage
www.st-josef-ruhrhalbinsel.de

**Die Bekanntmachungen
aus den Kirchenbüchern werden nur
in der Print-Ausgabe veröffentlicht**



Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind, künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungsorte (weitere Orte auf unserer Homepage)

**Altenpflegeheim
St. Georg**
Fährenkotten 15
Heisingen

**Seniorenzentrum
Marienheim**
Hinseler Hof 24
Überruhr-Hinsel

**Krankenhaus
St. Josef**
Heidbergweg 22-24
Kupferdreh

**Gemeindeheim
St. Josef**
Heidbergweg 18b
Kupferdreh

**Gemeindeheim
St. Mariä Geburt**
Rathgeberhof 3
Dilldorf

**Gemeindeheim
Herz Jesu**
Alte Hauptstr. 64
Burgaltendorf

**Seniorenheim
St. Josef Quartier**
Heidbergweg 33
Kupferdreh

**Senioren-
wohnungen**
Am Kirchhof 31
Burgaltendorf

Karmelitenkloster
Oslenderstraße 4
Dilldorf

**Gemeindeheim
St. Suitbert**
Klapperstr. 70
Überruhr-Holthausen

**Gemeindeheim
St. Barbara**
Nöckersberg 69
Byfang

**Gemeindeheim
St. Georg**
Heisinger Str. 480
Heisingen

Wir sind für Sie da

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Inga Piczak, Nicole Rickers-Dellwig	
Öffnungszeiten: Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de	45 04 85 44
Pastoralreferent Stephan Boos, Heisinger Str. 478/480, Mail: stephan.boos@st-josef-ruhrhalbinsel.de....	4 66 94 59
Präventionsfachkräfte: Stephan Boos (s.o.) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Diakon Thomas Sieberath DiR, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	9 27 63 91
Pater Jijoy Ponveli Joy OCD, Oslenderstr. 4, 45257 Essen, Mail: jijoyjp7@gmail.com.....	0176 21 93 81 59
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 80 24 059
Referentin der Caritas: Carolin Ebinger, Mail: c.ebinger@caritas-e.de.....	0157 80 69 07 18
Gemeinde St. Josef (Kupferdreh / Dilldorf / Byfang), 45257 Essen	
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	01764 295 16 55
Pater Binu Urumeese OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef	
Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com.....	4 55-20 22
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Heidbergweg 31 und Kupferdreher Str. 41-43	4 86 48 78
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05
Gemeinde St. Suitbert (Überruhr / Holthausen/Hinsel), 45277 Essen	
Pastor: Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Gemeindereferent Johannes Nöhre, Klapperstr. 70, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0
Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen	
Pastor: Thomas Pulger, Malmeystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	46 68 06 05
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DiR, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480,	
Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0
Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen	
Gem.-Ref Elisabeth Rudersdorf, Alte Hauptstr. 64, Mail: Elisabeth.Rudersdorf@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	59 27 63 89
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	0176 82 34 77 58
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52



Newsletter



Pfarrei-homepage



Willkommens-broschüre



Gottesdienste



Instagram



Facebook

Unsere Kirchen in der Pfarrei



Pfarrkirche Herz Jesu
in Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 61



Kirche St. Barbara
in Byfang
Nöckersberg 69



Kirche St. Mariä Geburt
in Dilldorf
Dilldorfer Str. 34



Kirche St. Suitbert
in Überruhr-Holthausen
Klapperstr. 70



Kirche St. Georg
in Heisingen
Heisinger Str. 478

JUPP

Zeitschrift der katholischen Pfarrei
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel mit den Gemeinden
Herz Jesu Burgaltendorf, St. Georg Heisingen
St. Josef Kupferdreh, St. Suitbert Überruhr

Ehrensache



Herzliche Einladung zum Ehrenamtstag

Zu Ehren aller, die anpacken – mit viel Programm,
Begegnung und guten Gesprächen

Wann: 26. September 2026, 11:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Henrichshütte Hattingen

Es erwartet euch ein vielfältiges Programm: Schlendern auf der Info-Meile, mitmachen bei Workshops, innehalten bei spirituellen und liturgischen Angeboten – oder einfach Spaß haben bei Spiel und Führungen durch das beeindruckende Industriedenkmal. Kommt, wann ihr möchtet, und bleibt, solange es euch gefällt!

Für Essen und Trinken ist den ganzen Tag gesorgt.



Anmeldung unter:

bistum.ruhr/ehrenamtstag2026

oder per Telefon: Angelika Jahn, 0201 2204-566



caritas



Katholische
Kirche
BISTUM ESSEN

*Die besondere Auszeit
für alle, die sich auch in unserer
Pfarrei ehrenamtlich engagieren:
Ein Dankeschön-Tag
rund um die Henrichshütte
in Hattingen**

* Anmelden nicht vergessen